Nr. 161, 40. Jahrgang

Erscheinungsort Wernberg
Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch post.at

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wernberg

WERNBERG

März 2013

Dachbodendämmung
ESTRICHE GRUBER GmbH
Schüttungen Recycling

ESTRICHE GRUBER GmbH

Gewerbeweg 6
9241 Wernberg
Email: office@estriche-gruber.at

Tel: 04252/24357 Fax DW: 20
Mobil: 0664/4424719
www.estriche-gruber.at

ESTRICHE • ISOLIERUNGEN • DACHBODENDÄMMUNGEN • DÄMMSCHÜTTUNGEN • FUSSBODENDÄMMSYSTEME • INDUSTRIEFUSSBÖDEN • INNEN- AUSSENPUTZE

Beratende Leitung:
Firmenchef Hermann Gruber 0664/4424719
und Ing. Christian Pirker 0664/1818390

Fachbetrieb für die Verlegung von Estrich-und Fließestrichböden, sowie Innen-Aussenputze in Neu- wie auch in Altbauten, in Wohnungen, Wohnanlagen, im Gewerbe, der Industrie und im öffentlichen Bau.

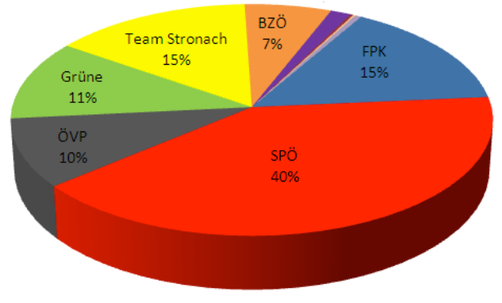
Kärntner Landtagswahl 2013

SO WÄHLTE WERNBERG

Wahllokal	abgeg. Stimmen	gültige Stimmen	ungültige Stimmen	FPK		SPÖ		ÖVP		Grüne	
				Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
Wernberg	642	626	16	87	13,90	257	41,05	106	16,93	60	9,58
Damtschach	505	501	4	62	12,38	227	45,31	28	5,59	62	12,38
Goritschach	454	448	6	76	16,96	172	38,39	35	7,81	55	12,28
Krottendorf	440	426	14	86	20,19	170	39,91	26	6,10	42	9,86
Kaltschach	408	404	4	70	17,33	153	37,87	39	9,65	37	9,16
Föderlach	635	619	16	80	12,92	240	38,77	55	8,89	83	13,41
Gesamt 2013	**3084**	**3024**	**60**	**461**	**15,24**	**1219**	**40,31**	**289**	**9,56**	**339**	**11,21**
Gesamt 2009	3355	3280	75	1563	47,65	1056	32,30	388	11,83	131	3,99
				- 32,41%		**+ 8,12%**		**- 2,27%**		**+ 7,22%**	

Wahllokal	Team Stronach		BZÖ		PIRAT		ASOK		STARK		LPÖ	
	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
Wernberg	73	11,66	31	4,95	8	1,28	1	0,16	0	0,00	3	0,48
Damtschach	71	14,17	34	6,79	13	2,59	1	0,20	2	0,40	1	0,20
Goritschach	69	15,40	31	6,92	4	0,89	0	0,00	1	0,22	5	1,12
Krottendorf	68	15,96	21	4,93	9	2,11	2	0,47	1	0,23	1	0,23
Kaltschach	60	14,85	32	7,92	10	2,48	1	0,25	1	0,25	1	0,25
Föderlach	107	17,29	47	7,67	3	0,49	1	0,16	0	0,00	3	0,49
Gesamt 2013	**448**	**14,81**	**196**	**6,48**	**47**	**1,55**	**6**	**0,20**	**5**	**0,17**	**14**	**0,46**

LANDTAGSWAHL 2013
ERGEBNISSE AUS DER GEMEINDE



Impressum:

Offenlegung gemäß Mediengesetz 1. Jänner 1982.

Herausgeber Gemeinde Wernberg. Für den Inhalt verantwortlich ist der Bürgermeister der Gemeinde Wernberg.
Redakteurin des Mitteilungsblattes ist Doris Liposchek. Fotos: Gemeinde Wernberg, Adrian Hipp, iStock und fotolia.com.
Anzeigen und Gestaltung: Werbeagentur Hufnagel, Wernberg, www.heinzhufnagel.at. Druck: Carinthian Bogendruck, Klagenfurt.

Aus dem Gemeinderat

SITZUNG VOM 6. DEZEMBER 2012

ÄNDERUNG FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

Einstimmig beschlossen wurde die Umwidmung einer Teilfläche der Parz. Nr. 99, KG 75451 Umberg im Ausmaß von 570 m² von Grünland für Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Bauland – Dorfgebiet.

NEUER BEBAUUNGSPLAN

Aufgrund notwendiger Änderungen wurde der im Oktober 2011 beschlossene Bebauungsplan nochmals überarbeitet und neuerlich dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Mit der einstimmig beschlossenen Verordnung, die nach Kundmachung des Genehmigungsbescheides der Bezirkshauptmannschaft Villach in der Landeszeitung ihre Gültigkeit erhält, tritt der Bebauungsplan aus dem Jahre 1993 außer Kraft. Der Bebauungsplan gilt somit für alle im Flächenwidmungsplan der Gemeinde Wernberg als Bauland gewidmeten Flächen, außer für jene Flächen für welche rechtswirksame Teilbebauungspläne bestehen (wie z.B. für den Zentralraum Wernberg).

Der Bebauungsplan ist ein wichtiges Instrument für alle Häuslbauer und Bauwerber, aber auch für die Baubehörde. Er enthält Regelungen über die Mindestgröße von Baugrundstücken, deren bauliche Ausnutzung, die Bebauungsweise (offen, halboffen, geschlossen oder Gruppenbauweise), die Geschoßanzahl, die Baulinien, mögliche Dachformen, das Ausmaß von Verkehrsflächen, die Gestaltung von Grünanlagen, usw..

Nach Inkrafttreten der Verordnung steht der neue Bebauungsplan allen Interessierten unter www.wernberg.gv.at zur Verfügung.

PARKVERBOT

Im Zuge der Änderung der Einfahrtssituation von der B83 in den Hochfeldweg, wurde dieser im Bereich der Telefonzelle verbreitert. Um das dauerhafte Abstellen von Autos in diesem Gebiet zu vermeiden, wurde vom Gemeinderat einstimmig ein beidseitiges Parkverbot vom Beginn des Hochfeldweges (B83) bis zur Abzweigung Hügelweg verordnet.

HALTE- UND PARKVERBOT

Um die Sicherheit der Kindergarten- und Schulkinder im Bereich der Schule Damtschach zu gewährleisten, wurde am Schulweg von der östlichen Parzellengrenze 46/2, KG Umberg bis zur östlichen Parzellengrenze 43/1, KG Umberg, einstimmig ein Halte- und Parkverbot verordnet.

KINDERBETREUUNGSORDNUNG

Durch die Erlassung des neuen Kärntner Kinderbetreuungsgesetzes wurde die Anpassung der Kindergartenordnung notwendig. Mit berücksichtigt wurde auch das verpflichtende Kindergartenjahr, in welchem die Kinder für insgesamt 16 Stunden an mindestens vier Tagen der Woche einen Kindergarten besuchen müssen. In der Kindergartenordnung werden die Betriebszeiten der drei Kindergärten, die jährlichen Öffnungszeiten, die Voraussetzungen für die Aufnahme sowie die Vorschriften für den Besuch festgelegt. Ebenso ein Bestandteil sind die monatlichen Kindergartentarife, die sich derzeit wie folgt darstellen:

Ganztagsgruppe	€ 145,-
Halbtagsgruppe	€ 103,-
Ganztagsgruppe für Kinder zwischen dem 18. und 24. Lebensmonat	€ 170,-
Halbtagsgruppe für Kinder zwischen dem 18. und 24. Lebensmonat	€ 125,-
Verpflegungskostenbeitrag für Mittagstisch	€ 49,-
Inanspruchnahme Randzeit, pro Randzeit (30 Min.)	€ 15,-

Die Änderung der Kindergartenordnung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

ÜBERNAHMEN INS ÖFFENTLICHE GUT

Mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss erfolgte die Übernahme von zwei Grundflächen im Bereich des Neudorfer Weges in das öffentliche Gut der Gemeinde Wernberg. Die Abtretung durch die beiden Grundstücksbesitzer erfolgte kostenlos.

GRUNDSTÜCKSKAUF

Dem Gemeinderat lag eine Abtretungsvereinbarung zwischen der Firma Greiner Real Estate GmbH und der Gemeinde Wernberg – Öffentliches Gut zur Beschlussfassung vor. Gegenstand dieser Vereinbarung ist die Bereinigung einer Grundangelegenheit im Bereich des Wirtschaftshofes. Die Einmündung von der Industriestraße in den Lichtweg erfolgte bisher über 220 m² Grund der Fa. Greiner. Diese Grundfläche wurde nunmehr einstimmig zu einem Kaufpreis von € 4.400,- in das öffentliche Gut übernommen.

ERHÖHUNG MOBILITÄTSSCHECK

Auf Antrag von GR Veronika Partoloth (ÖVP) wurde der Mobilitätsscheck für Studierende von bisher € 100,- auf € 150,- mit Wirksamkeit ab dem laufenden Studienjahr erhöht. Anspruch auf den Mobilitätsscheck haben wie bisher alle Studierenden, die ihren Hauptwohnsitz in Wernberg haben und außerhalb Kärntens studieren.

Die Auszahlung erfolgt wie bisher unter folgenden Bedingungen:

- Der Antrag ist beim Gemeindeamt Wernberg schriftlich einzubringen.
- Die Auszahlung erfolgt für das abgelaufene Studienjahr nach Prüfung der vorgelegten Unterlagen.
- Als Nachweise sind bei Antragstellung eine Bestätigung über ein erfolgreich abgelegtes Studienjahr (nicht Inskriptionsbestätigung) sowie ein Lichtbildausweis vorzulegen (der Hauptwohnsitz kann, sollte eine aktuelle Meldebestätigung nicht vorgelegt werden, durch Einsichtnahme im ZMR abgefragt werden).
- Der Zuschuss wird max. bis zum Erreichen des 27. Lebensjahres (im abgelaufenen Studienjahr) gewährt.
- Der Hauptwohnsitz in Wernberg darf während des abgelaufenen Studienjahres nicht abgemeldet worden sein.
- Der Studienort muss außerhalb des Bundeslandes Kärnten liegen.

FÖRDERVEREINBARUNG

Einstimmig beschlossen wurde eine Fördervereinbarung mit der Wernberger Infrastruktur GesmbH, die die Weitergabe einer Förderung in Höhe von € 26.500,- (Bedarfszuweisung – Konjunkturpaket II) für die Erweiterung des Altstoffsammelzentrums zum Inhalt hat.

WIRTSCHAFTSPLAN

Der Wirtschaftplan für das Jahr 2013 der Wernberger Infrastruktur GesmbH sieht einen Finanzüberschuss in der Höhe von € 13.968,- vor. Gegenübergestellt mit dem prognostizierten Finanzmittelbedarf in der Höhe von € 23.802,-.

ZWECKÄNDERUNG VON FÖRDERMITTELN

Im Jahr 2009 wurden der Gemeinde Fördermittel aus dem Förderprogramm „Asphalt statt Schotter“ zugesichert, welche nicht zur Gänze verbraucht wurden. Mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss erfolgte nunmehr die Zweckänderung der restlichen Mittel.

Die zugesicherten Mittel in der Höhe von gesamt € 59.700,- (für den Südweg/Eibenweg und den Wegeausbau 2009) werden nun zur Ausfinanzierung von bereits realisierten Straßenbauvorhaben (Umberger Straße, Ragainer Straße I. und II. Baustufe, Industriestraße) verwendet.

INVESTITIONS- UND FINANZIERUNGSPLÄNE

Einstimmig beschlossen bzw. geändert wurden die Finanzierungspläne für die Vorhaben Bildstockweg (Investitionssumme € 85.000,-), Sanierung WVA Wernberg 2013 – 2015 (Investitionssumme € 450.000,-), Umbau und Erweiterung Altstoffsammelzentrum (Investitionssumme € 354.000,-), Umberger Straße (Investitionssumme € 123.800,-), Ragainer Straße (Investitionssumme € 113.200,-), Ragainer Straße II. Baustufe (Investitionssumme € 151.300,-) sowie Gehweg Industriestraße (Investitionssumme € 31.400,-).

STUNDENSÄTZE WIRTSCHAFTSHOF

Die Stundewnsätze für den Wirtschaftshof bleiben unverändert und wurden für das Jahr 2013 einstimmig wie folgt festgelegt:

Verrechnungsstunde **Bauhofarbeiter**	€ 21,-
Verrechnungsstunde **Unimog und Transporter**	€ 18,50
Verrechnungsstunde für **Bagger und Traktor**	€ 28,50
Verrechnungsstunde für **Arbeitsgeräte**	€ 9,50

NEUES KLEINLÖSCHFAHRZEUG

Das bei der Freiwilligen Feuerwehr Wernberg im Einsatz befindliche Kleinlöschfahrzeug Allrad (KLFA) wird heuer 25 Jahre alt und soll ebenfalls durch ein KLFA ausgetauscht werden. Die Gesamtkosten für das neue Fahrzeug belaufen sich auf rund € 160.000,-, die Förderung des Landesfeuerwehrverbandes auf ca. € 42.900,-, der Beitrag der Gemeinde auf ca. € 120.000,-.

Die genaue Fahrzeugtype wird erst nach der erfolgten Ausschreibung durch den Ktn. Landesfeuerwehrverband feststehen. Die Investition ist im Beschaffungsplan der Feuerwehren, im Budget 2013 mit € 60.000,- sowie im mittelfristigen Finanzierungsplan 2014 mit € 60.000,- berücksichtigt.

Die Ausschreibung über den Feuerwehrverband wird im Jahr 2013 erfolgen, die Auslieferung im Jahr 2014.

Der Gemeinderat stimmte der Anschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges Allrad (KLFA) mit feuerwehrtechnischem Aufbau für die Freiwillige Feuerwehr Wernberg unter den vorgenannten Voraussetzungen grundsätzlich einhellig zu.

NUTZUNG ZELTPLATZ DAMTSCHACH

Im Jahr 2010 wurde von der Gemeinde Wernberg im Zuge des Umbaus des Feuerwehrhauses in Damtschach auch ein Spielplatz bzw. Veranstaltungsplatz errichtet. Auf Wunsch der FF-Damtschach wurde die Infrastruktur des Zeltplatzes erweitert. Die Mehrkosten dafür wurden von der FF-Damtschach übernommen. Aufgrund der getätigten Investitionen räumt die Gemeinde der Feuerwehr das Recht ein, den Zeltplatz für Veranstaltungen unentgeltlich zu nutzen. Bei Veranstaltungen von Dritten ist die Feuerwehr berechtigt, für die von ihr am Zeltplatz zur Verfügung gestellte Infrastruktur ein Benützungsentgelt einzuheben.

Eine entsprechende Vereinbarung dazu wurde vom Gemeinderat auf die Dauer von 15 Jahren einstimmig beschlossen.

VERLÄNGERUNG BEDARFSTAXI

Seit dem Jahr 1998 betreibt das Taxiunternehmen Hussler – „Taxi Roswitha“ für Wernberger Gemeindebürger sowie für Mitarbeiter von Wernberger Betrieben und Inhabern einer gültigen Wernberger Gästekarte ein Bedarfstaxi. Nunmehr wurde der Vertrag mit dem Taxiunternehmen bis zum 31.12.2015 verlängert. Die Konditionen bleiben unverändert.

Derzeit zahlt der Fahrgast € 1,40 pro gefahrenem Kilometer (gerechnet von der Einstiegstelle) und einen ev. Nachtzuschlag von 20.00 Uhr bis 6.00 Uhr bei Fahrten bis zu 5 km.

Fahrten bis zu einer Strecke von 10 Kilometern werden von der Gemeinde Wernberg mit € 2,70 gestützt; Fahrten bis 100 Kilometer mit € 4,-.

NEBENGEBÜHRENORDNUNG

Die Nebengebührenordnung für Bedienstete der Gemeinde Wernberg wurde den aktuellen Arbeitsanforderungen angepasst.

Die entsprechende Verordnung wurde mit 16:7 Gegenstimmen zum Beschluss erhoben. Gegenstimmen: Vbgm. Waldemar Trost, GV Gerhard Marinitsch, GR Harald Prisnig, GR Ingrid Aufegger, GR Günther Ambrosch, GR Christian Anetter (alle BZÖ) und GR Reg.Rat Leopold Schmoliner (WGW).

STELLENPLAN 2013

Einhellig wurde die Verordnung des Stellenplanes für das Jahr 2013 genehmigt. Damit wird die Zahl der Mitarbeiter im Gemeindedienst festgelegt. Derzeit sind 39 Personen bei der Gemeinde Wernberg beschäftigt. Davon nur 9,5 Personen (1 Mitarbeiterin halbtags) in der Hoheitsverwaltung; tatsächlich könnten lt. Gesetz 12 Personen beschäftigt werden.

VORANSCHLAG 2013

Das Budget 2013 konnte aufgrund der durch die steigende Bevölkerungsanzahl erhöhten Ertragsanteile und durch sehr gute Kommunalsteuereinnahmen ausgeglichen erstellt werden. Die Summe des ordentlichen Haushaltes beläuft sich auf € 7,853.500,- und des außerordentlichen Haushaltes auf € 697.000,-. Der Gesamthaushalt erreicht dadurch eine Höhe von € 8,550.500,-.

U.a. sind folgende Investitionen im Jahr 2013 geplant:

- Neugestaltung Ortsdurchfahrt Damtschach
- Fahrzeug FF-Wernberg
- Dachsanierung KG Goritschach
- Hinweistafeln
- Digitaler Leitungskataster
- Hochwasserschutz
- Dorfplatz Gottestal
- Straßenbau bzw. Straßensanierung

Der Voranschlag 2013 wurde vom Gemeinderat mit 19:4 Gegenstimmen zum Beschluss erhoben (dagegen: Vbgm. Waldemar Trost, GV Gerhard Marinitsch, GR Harald Prisnig – alle BZÖ – und GR Reg. Rat Leopold Schmoliner, WGW).

MITTELFRISTIGER FINANZPLAN 2013 – 2017

Einstimmig beschlossen hingegen wurde der mittelfristige Finanzplan der Jahre 2013 – 2017 für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt. Der Schwerpunkt der Investitionsplanung in den nächsten Jahren liegt vor allem im Straßenbau, in der Straßensanierung sowie im Umbau des Feuerwehrhauses in Föderlach.

SITZUNG VOM 30. JÄNNER 2013

ORTSBILDSCHUTZVERORDNUNG

Vom Gemeinderat wurde einstimmig eine Verordnung über die Zulässigkeit des Aufstellens von nicht ortsfesten Plakatständern beschlossen. Demnach ist in sämtlichen Ortsbereichen der Gemeinde Wernberg das Aufstellen von nicht ortsfesten Plakatständern, deren Ausmaß 180 cm Höhe und 110 cm Breite (bei einem maximalen Plakatausmaß von 119 cm x 84 cm) nicht übersteigt zulässig, wobei pro Werber maximal zwei Plakatständer je Ortsbereich für die Dauer von höchstens vier Wochen vor und einer Woche nach der Veranstaltung aufgestellt werden dürfen.

KASSENKREDITVERTRAG

Einhellig wurde ein Kassenkreditvertrag mit der Raiffeisenbank Wernberg mit einem Kreditrahmen von € 700.000,- vom Gemeinderat genehmigt.

egger elektro
technik

Planung und Installation

Service und Verkauf
von Haushaltgeräten, HiFi und TV

Ihr Elektro-Profi
in Wernberg!

Beleuchtungskonzepte
für Innen und Außen, LED-Technik

Bus-Systeme

Alarmanlagen
Antennenanlagen
Planung, Verkauf und Installation

Achtung! Seit Oktober besteht
RAUCHMELDERPFLICHT!

Die Kärntner Bauvorschriften schreiben für alle Aufenthaltsräume in Wohnungen und Häusern Rauchmelder verpflichtend vor. Für ältere Gebäude besteht eine Übergangsfrist bis 30. Juli 2013. Denken Sie schon jetzt an Ihre Sicherheit! Wir beraten Sie gerne.

Verschiedene Rauchmelder schon ab € 7,90/Stk.

office@eggerelektro.at
www.eggerelektro.at

Wernberg, Poststraße 2
04252/2308

Aus dem Baureferat

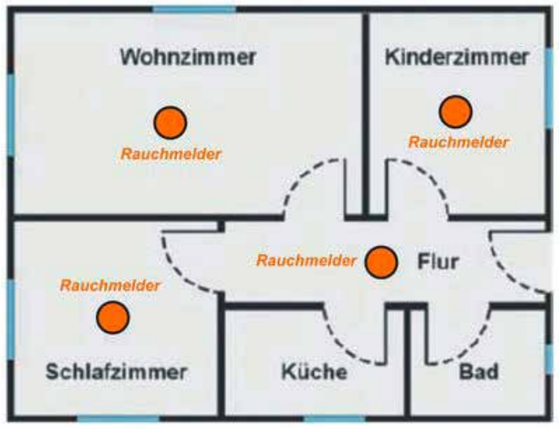
Baureferent
Vzbgm. Ing. Franz Liposchek

RAUCHWARNMELDER RETTEN LEBEN!

Mit der Neuerung des Kärntner Baurechts sind Rauchwarnmelder seit 1. Oktober 2012 in allen Aufenthaltsräumen von Wohnungen und Häusern verpflichtend vorgeschrieben. Diese Pflicht gilt nicht nur für Neubauten sondern auch für alle bestehenden Gebäude, wobei die Rauchwarnmelder bis 30. Juli 2013 nachgerüstet werden müssen.

Bei einem Brand sind nicht nur die Flammen lebensbedrohend, sondern vor allem auch der giftige Brandrauch, der sich sehr schnell in den Räumen ausbreiten kann. Dadurch können Rauchwarnmelder zu Lebensrettern werden. Der Alarm warnt dabei bereits im Entstehungsstadium eines Brandes vor der drohenden Gefahr und ermöglicht eine rasche Flucht sowie eine rasche Bekämpfung des Brandes. Diese Warnfunktion ist vor allem bei Nacht, wenn die Bewohner schlafen, von größter Bedeutung.

Demnach muss in jedem Aufenthaltsraum (Wohnraum) sowie in Gängen bzw. Fluchtwegen mindestens ein Rauchwarnmelder an der Decke angebracht werden. Von dieser Pflicht sind Küchen, Abstellräume und Sanitärraume, auf Grund häufig entstehender Fehlalarme, ausgenommen. In sogenannten Wohnküchen (offene Küche mit Wohnzimmer kombiniert) ist ein Rauchwarnmelder im Wohnbereich – möglichst weit entfernt vom Kochbereich – zu montieren.



Montagebeispiel - Rauchmelder

Einige wichtige Kriterien für den Kauf von Rauchwarnmeldern:

ÖNORM-ENTSPRECHUNG
Nur geprüfte Produkte verwenden (CE – Prüfzeichen). Rauchwarnmelder müssen der ÖNORM EN 14604 entsprechen.

FUNKTIONS-ÜBERPRÜFUNG
Rauchwarnmelder sind regelmäßig auf ihre Funktion zu überprüfen. Achten Sie daher beim Kauf, dass das jeweilige Gerät möglichst lange Prüfintervalle aufweist.

TESTKNOPF
Der Rauchwarnmelder soll einen leicht bedienbaren Testknopf aufweisen, der jederzeit eine einfache Funktionsüberprüfung ermöglicht.

WARNFUNKTION
Weiters soll der Melder eine Warnfunktion besitzen. Diese muss, sobald ein Batteriewechsel notwendig ist, die Bewohner warnen.

GARANTIE
Achten Sie auf eine lange Lebensdauer des Gerätes (Garantie).

MONTAGE
Wichtig ist auch eine einfache Montagemöglichkeit sowie Gebrauchsanleitung.

Geeignete Rauchwarnmelder sind in den meisten Baumärkten, im Elektrofachhandel und auf etlichen Einkaufsplattformen im Internet erhältlich.

Evelin Habich Expertin für Schönheit und mehr

Hautpflege
Hautbestimmung, Pflegekonzepte für Ihr Wunschergebnis, Specials für jede Jahreszeit, Pflege-Updates

Make-up
Neue Frühjahrskollektion
Typgerechtes Make-up mit Gesichtsvermessung, Look und Trend Make-up, Business Make-up, Abend-, Ball- und Braut Make-up

Gesundheit und Vitalität
Vitalstoffanalyse mit Gesundheitscheck, Säure-/Basenhaushalt, Immunstärkung

Ernährungscoach für mehr Vitalität
Das Stoffwechselprogramm zur Förderung Ihrer Gesundheit, Verbesserung Ihrer Gewichtsprobleme und zur Steigerung Ihrer Vitalität.

Dauerhafte Haarentfernung für SIE und IHN mit Programm E-O
Schonende Blitzlichtbehandlung.
Befreien Sie sich für immer von der Qual lästiger Haarentfernung.

Starten Sie fit und schön in den Frühling

VITA-Style Evelin Habich
Eberweg 2
9241 Wernberg
Telefon: 0664/5419711
Mail: ehabich@aon.at

LEISTUNGEN FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Gesundheitswesen Soziales

KURZZEITPFLEGE

Betreuung Pflegebedürftiger ab der Pflegestufe 3 für maximal 28 Tage pro Jahr in einer Pflegeeinrichtung zur Entlastung der pflegenden Angehörigen. Die Abwicklung erfolgt über die Abt.4 des Amtes der Kärntner Landesregierung. Die Grundheimkosten werden vom Sozialreferat getragen. Das anteilige Pflegegeld der jeweiligen Stufe ist direkt im Pflegeheim zu entrichten.
Antragsformulare beim Gemeindeamt oder unter:
www.ktn.gv.at/kurzzeitpflege

ÜBERGANGSPFLEGE/ÜBERGANGSBETREUUNG

Die Inanspruchnahme der Übergangspflege erfolgt über Antragstellung der/des Pflegebedürftigen oder ihres/seines gesetzlichen Vertreters/in. Sie stellt eine Überbrückungshilfe nach der Akutbehandlung in einem Krankenhaus dar. Je nach pflegerischer Notwendigkeit wird die Übergangspflege bis zum Ausmaß von 4 Wochen (in begründeten Fällen bis zu 6 Wochen) in einer Pflege- und Betreuungseinrichtung und in einem alternativen Lebensraum (in begründeten Fällen) bis zu 8 Wochen gewährt. Die Aufenthaltskosten werden seitens der Abt. 4 getragen, wobei das anteilige Pflegegeld der jeweiligen Stufe direkt in der Pflegeeinrichtung zu entrichten ist.
Antragsformulare beim Gemeindeamt oder unter
www.ktn.gv.at/uebergangspflege

URLAUB FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE (PFLEGEURLAUB)

Mit diesem Angebot sollen pflegende Angehörige, die seit mind. 2 Jahren eine/n pflegebedürftige/n nahe/n Verwandte/n zu Hause pflegen und betreuen die Möglichkeit zur körperlichen und seelischen Regeneration erhalten. Ein Selbstkostenbeitrag für den einwöchigen Aufenthalt in einem Kurzentrum von € 50,- ist zu entrichten.
Antragsformulare beim Gemeindeamt oder unter:
www.ktn.gv.at/pflegeurlaub

PFLEGEFÖRDERUNG FÜR MENSCHEN MIT BEZUG EINES PFLEGEGELDES IN DEN STUFEN 6 UND 7 (KÄRNTNER MINDESTSICHERUNGSGESETZ)

Die Pflegeförderung kann Personen mit hohem Pflegebedarf gewährt werden, wenn diese vorwiegend von im gemeinsamen Haushalt lebenden Angehörigen gepflegt und betreut werden und sie keine zusätzlichen Pflegeförderungen des Bundes oder des Landes in Anspruch nehmen. Dem/der Pflegebedürftigen wird bei Vorliegen aller Voraussetzungen eine monatliche Zahlung in Höhe von € 100,-- gewährt.
Antragsformulare beim Gemeindeamt oder unter
www.ktn.gv.at/pflegefoerderung

„Windelsäcke“ für Pflegefälle

Die Gemeinde Wernberg stellt **Gratis-Windelsäcke** für Pflegefälle zur Verfügung und bietet damit eine kleine finanzielle Entlastung im Pflegealltag.
Gegen Vorlage eines ärztlichen Nachweises über die bestehende Inkontinenz erhalten Sie einmal jährlich 12 Stück „Windelsäcke“ (im Gegenwert von derzeit € 28,20).

Aushilfskräfte gesucht

Wir suchen Aushilfskräfte für Krankenstands- bzw. Urlaubsvertretungen im Reinigungsbereich.

Haben Sie Interesse, dann melden Sie sich bitte am Gemeindeamt Wernberg (Amtsleitung Frau Liposchek – DW 12)

Bez.Dir. Franz Jakobitsch
Mobil: 0664/356 31 32
E-Mail: franz.jakobitsch@generali.at

Bez.Insp. Christian Jakobitsch
Mobil: 0664/423 31 99
E-Mail: christian.jakobitsch@generali.at

Unter den Flügeln des Löwen.
GENERALI GRUPPE

Aus dem Straßenreferat

TAUWETTERPERIODE

Straßenreferent
GV Ing. Walter Ulbing

Zur Zeit kommt es auf verschiedenen Gemeinde- und Verbindungsstraßen im Gemeindegebiet von Wernberg zu Gewichtsbeschränkungen aufgrund der Tauwetterperiode. Diese „Fahrverbote für Fahrzeuge über 7,5 t Gesamtgewicht infolge Tauwetter“ sind notwendig, weil die Belastungen für den Straßenkörper durch den LKW-Verkehr während der Tauwetterphase am größten sind. Durch diese Maßnahmen sollen größere Schäden an unseren Gemeinde- und Verbindungsstraßen verhindert werden.

Von dieser Tonnagebeschränkung sind folgende Straßenzüge betroffen:

- Dueler Straße
- Gottestaler Straße
- Kaltschacher Straße
- Kantniger Straße
- Poststraße
- Ragainer Straße
- Rosegger Straße
- Terlacher Straße
- Trabeniger Straße
- Umberger Straße

AUSNAHMEN

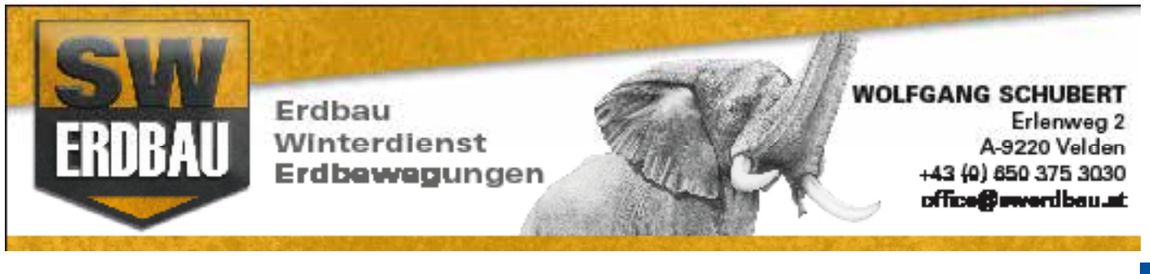
Von dieser Gewichtsbeschränkung ausgenommen sind:

- Einsatzfahrzeuge (§ 26 StVO 1960)
- Fahrzeuge des Straßendienstes
- Fahrzeuge der Gemeinde Wernberg (Wirtschaftshof)
- Fahrzeuge der Müllabfuhr
- Fahrzeuge des österreichischen Bundesheeres
- Einsatzfahrzeuge der Elektrizitätsgesellschaften und der Telegrafenbauämter dann, wenn es sich um Fahrten zur Behebung von Störungen des Versorgungsnetzes handelt
- Fahrplanmäßige Kurswagen der Postverwaltung und Privatlinien, soweit sie der Beförderung von Personen dienen.
- Reisebusse, sofern sie den An- und Abtransport von Gästen zu den und von den Fremdenverkehrsbetrieben dienen
- Frischmilchtransporte der Molkereien
- Fahrzeuge, die den gesundheitlichen Belangen der Tiere dienen (Tierarzt, Klauenbehandlung), sowie Transporte von Tieren und Futtermitteln
- Fahrzeuge zur Versorgung von Lebensmittelgeschäften im gewichtsbeschränkten Bereich sowie Getränketransporte der vereinigten Kärntner Brauereien
- Fahrzeuge des Abwasserverbandes Wörthersee West (betriebseigene und betriebsfremde Fahrzeuge) in Zusammenhang mit dringenden Reparaturarbeiten
- Fahrzeuge für die Lieferung von Heizmaterialien bis max. 20 t Gesamtgewicht und zur Auslieferung längstens bis 10:00 Uhr.
- Fahrzeuge der gemeindeansässigen Gewerbebetriebe für Fahrten vom und zum ständigen Standort und den Betriebsstätten sowie Fahrzeuge gemeindeansässiger landwirtschaftlicher Betriebe für Fahrten, die zur Betriebsführung unabdingbar erforderlich sind (z.B. zur Bearbeitung landwirtschaftlicher Flächen) und zwar jeweils auf den absolut notwendigen und kürzesten Straßenzügen.

Holzlieferungen im Zuge von Schlägerungsarbeiten sind in dieser Ausnahme nicht enthalten.

Bei diesen Ausnahmen handelt es sich hauptsächlich um Fahrten, die nicht täglich und nicht gleichzeitig durchgeführt werden, d.h. der Anteil dieser Fahrten an der Gesamtsumme ist sehr gering und deshalb auch vertretbar.

Wir bitten um Verständnis und Kenntnisnahme.



Energieberatung in der Gemeinde Wernberg

Wann: Mittwoch, 3. April 2013
von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Wo: Gemeindeamt

- Energiesparen im Haushalt
- Gratis Heizen mit Umwelt-Wärme
- Heizkosten auf Jahrzehnte senken
- Wärmedämmen und Energie
- Förderungen bei Hausbau und Sanierung
- Energieausweis

Kelag-Energieberatung:
Sie profitieren garantiert!

www.kelag.at

Kelag-Energieberater
Christian Oberdorfer berät zu
effizientem Energieeinsatz.

Getränkekartons sammeln – das macht Sinn!

Im Gemeindegebiet Wernberg wird die kostenlose Sammelaktion von Getränkekartons vom **Team pro mente** Kärnten Arbeitsprojekte Villach (Tel. 04242 /250858) durchgeführt.

ABHOLTERMINE 2013

Montag, 25. März	**Montag, 19. August**
Montag, 15. April	**Montag, 09. September**
Montag, 06. Mai	**Montag, 30. September**
Montag, 27. Mai	**Montag, 21. Oktober**
Montag, 17. Juni	**Montag, 11. November**
Montag, 08. Juli	**Montag, 02. Dezember**
Montag, 29. Juli	**Montag, 23. Dezember**

Bitte stellen Sie Ihre vollen Öko-Bags am Vorabend der Abholtage gut sichtbar vor Ihre Haustüre.
Danke!

ÖKO BOX – DIE UMWELT BRAUCHT TASCHEN

www.oekobox.at **Kostenlose Info-Hotline: 0800 / 226600**

Ferialpraktikanten gesucht!

Für die Sommermonate suchen wir Ferialpraktikanten bzw. –praktikantinnen als Mithilfe im Erlebnisbad.

Sollten Sie Interesse haben und über 16 Jahre alt sein, so richten Sie bis spätestens 10. April 2013 eine schriftliche Bewerbung direkt an das Gemeindeamt (Amtsleitung, Frau Liposchek – DW 12).

Fit in den Frühling

NORDIC WALKEN

jeden Montag um 9.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Erlebnisbad Wernberg

FITGYMNASTIK

jeden Donnerstag um 19.00 Uhr
Volksschule Goritschach

Anfragen bei:
Helga Kohl
Wellnesstrainerin
0664-3952072

Aus dem Feuerwehr- und Zivilschutzreferat

Referent für Feuerwehren und Zivilschutz
GV Gerhard Marinitsch

FEUER IM FREIEN

Das Frühjahr steht vor der Tür und die ersten Gartenarbeiten beginnen. Als zuständiger Referent für die Wernberger Feuerwehren und Zivilschutz möchte ich Sie über die bestehende Verordnung bezüglich Verbrennens von Gartenabfällen und Brauchtumsfeuern informieren.

Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen sind nur mehr dann zulässig, wenn eine entsprechende Verordnung des Landeshauptmannes besteht, die Brauchtumsfeuer ausdrücklich ermöglicht. Eine solche Verordnung gibt es für Kärnten bereits seit März 2011.

Osterfeuer und Fackelschwingen sind in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag erlaubt. Sämtliche Osterfeuer sind der Gemeinde spätestens zwei Tage vor dem Abbrennen zu melden und es ist eine verantwortliche Person namhaft zu machen.

Die Osterfeuer dürfen auch an dem das Brauchtum begründende vorangehende und darauffolgende Wochenende abgebrannt werden. Die Beschickung des Feuers darf ausschließlich mit unbehandelten biogenen Materialien wie zB. Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub erfolgen.

Von einigen wenigen Ausnahmen abgesehen ist das Verbrennen im Freien nun generell verboten und es soll die bestehende Infrastruktur (zB. Kompostierung, Biotonne) für die sachgerechte Behandlung und Verwertung von Gartenabfällen und dergleichen genutzt werden.

Ebenfalls entfallen ist die Möglichkeit kleine Mengen biogener Materialien aus dem Hausgartenbereich und dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Garten- und Hofbereich außerhalb von Anlagen zu verbrennen.

Abschließend möchte ich Ihnen bereits jetzt schon frohe Osterfeiertage im Kreise Ihrer Familien wünschen.

Ihr GV Gerhard Marinitsch
Referent für Feuerwehren
und Zivilschutz

Die Feuerwehren in Wernberg – Starker Einsatz, beste Hilfe!

BEMERKENSWERTE LEISTUNGSBERICHTE FÜR DAS JAHR 2012.

Traditionell zu Jahresbeginn fanden die Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren in Wernberg, Damtschach und Föderlach statt. Die Feuerwehren der Gemeinde Wernberg konnten auch für das abgelaufene Jahr eine überzeugende Leistungsbilanz vorlegen. Gott lob wurden die Florianijünger zu weniger Einsätzen gerufen, Übungen und Ausbildungen wurden aber in einer Anzahl, die beeindruckt, durchgeführt.

„GUT IST, WER IMMER BESSER WIRD“

Nach diesem Motto rüsten sich die Wernberger Feuerwehren für den Einsatz. Dort geht es für so manchen bis an die Grenzen der physischen und psychischen Belastbarkeit. Hier gilt der Dank den Männern, die unter diesem besonderen Druck wohl Übermenschliches leisten.

MENSCHLICHKEIT UND ZIVILCOURAGE

Die Einsätze waren teils spektakulär, aufsehenerregend, aber auch begleitet von menschlichen Tragödien. Vieles geschah als Hilfe durch die Feuerwehr aber unbemerkt und ungesehen. Menschlichkeit, Zivilcourage, und nicht zuletzt tiefe und unverfälschte Kameradschaft waren hier gefragt - ein Stück mehr Respekt und Rücksicht gegenüber dem Anderen, dem Nächsten – und „Gott zur Ehr“, wie es im Leitspruch der Feuerwehr heißt.

JAHRESHAUPT-VERSAMMLUNG

Im Rahmen der im Jänner abgehaltenen Jahreshauptversammlungen wurden für das abgelaufene Jahr 2012 im Gemeindegebiet von Wernberg insgesamt 23 Brände, 51 technische Einsätze, 6 Fehlalarme – insgesamt 80 Einsätze mit 1.056 Einsatzstunden und 814 gefahrenen Kilometern gezählt. Es gab 200 Übungen mit 3.740 Übungsstunden und 3.369 gefahrenen Übungskilometern in den Fahrzeugen. Insgesamt wurden bei den Feuerwehren der Gemeinde Wernberg allein für Einsätze und Übungen 4.796 Stunden aufgewandt und 4.183 Kilometer gefahren.

Aktuell gibt es in der Gemeinde Wernberg zu Jahresbeginn 184 Feuerwehrleute, davon sind 136 aktive Mitglieder, 5 Mitglieder auf Probe, 1 sonstiges nicht aktives Mitglied und 42 Altmitglieder.

Fleiß und Einsatz zeigten die Feuerwehrleute auch bei den 26 besuchten Kursen und Lehrgängen. Neben 10 Grundausbildungen fanden 3 Kommandanten- aus- und -weiterbildungen statt. 8 Atemschutzlehrgänge wurden von 5 technischen Lehrgängen komplettiert.

FÖDERLACH:

Kommandant Klaus Weissensteiner konnte neben Bürgermeister Franz Zwölbar und Feuerwehrarzt Dr. Eckart Fieber auch weitere Ehrengäste wie den stellvertretenden Abschnittsfeuerwehrkommandanten HBI Wolfgang Gabrutsch und den Kommandanten des Abschnittes ABI Ing. Walter Kofler begrüßen. Aus den Reihen des Roten Kreuzes war der Kolonnenkommandant Walter Achner anwesend. Föderlachs Einladung waren auch die Nachbarkommandanten OBI Wilfried Waldhauser aus Damtschach und OBI Mag. Hannes Liposchek aus Wernberg gefolgt.

Für die Feuerwehr Föderlach stand die Jahreshauptversammlung am 18. Jänner ganz im Zeichen der Auszeichnungen und Ehrungen. Bei der Sitzung im Sitzungsraum im Gebäude der Feuerwehr Wernberg wurden HBM Walter Pöcher und HFM Jakob Bruderhans in den Stand der Altkameraden übernommen.
Für 40jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr wurde HFM Johann Eder geehrt. Zum Hauptfeuerwehrmann befördert wurden Stefan Bruderhans und Hannes Ramusch, Oberfeuerwehrmänner wurden Raphael Marginter und Lukas Stockenbojer. Als Feuerwehrmänner angelobt wurden Dennis Katholnig und Marcel Warmuth.

WERNBERG

Bei der Jahreshauptversammlung im Verwaltungsgebäude 2, am 19. Jänner, wurde Stephan Glantschnig als Feuerwehrmann angelobt. Zum Oberfeuerwehrmann wurde Manuel Brüggler, zum Hauptfeuerwehrmann Klaus Debriacher befördert. Die neuen Oberlöschmeister bei der Feuerwehr Wernberg heißen Markus Kopeinig und Dkfm. Rudolf Fruhmann.

Für die 40jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr wurden nach der Festveranstaltung zur 130-Jahr-Feier nochmals vor den Vorhang geholt und beglückwünscht: die Kameraden OBR Hermann Debriacher, HV Gerhard Bergmeister, HFM Werner Rasom, HFM Dietmar Schmoliner, HFM Emil Winkler und HFM Oswald Karnel.

In den verdienten Altmitgliederstand der FF Wernberg wurden Gerhard Marinitsch, Werner Hintsteiner und Franz Greibl übernommen.

Kommandant Mag. Hannes Liposchek konnte bei der Jahreshauptversammlung neben Bürgermeister Franz Zwölbar als Ehrengäste auch den Bezirksfeuerwehrkommandanten Hermann Debriacher und Feuerwehrarzt Dr. Eckart Fieber begrüßen. Aus den Reihen des Roten Kreuzes war der Hauptsanitätsmeister Michael Bürger anwesend. Die Wasserrettung Wernberg war durch ihren Chef, Ing. Wolfgang Eichkitz, vertreten. Der Einladung waren auch die Amtsleiterin der Gemeinde Wernberg, Doris Liposchek, sowie die Nachbarkommandanten Klaus Weissensteiner aus Föderlach und Wilfried Waldhauser jun. aus Damtschach gefolgt.

DAMTSCHACH:

In Damtschach fand die Jahreshauptversammlung am Sonntag, dem 20. Jänner statt. Genutzt wurde dazu abermals der neue Besprechungsraum im Rüsthaus. Kommandant Wilfried Walhauser konnte neben Bürgermeister Franz Zwölbar, selbst aktives Mitglied der FF Damtschach, und dem Kommandanten des Abschnittes ABI Ing. Walter Kofler, weitere Ehrengäste wie den Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes, LRR Dietmar Tschudnig, begrüßen. Feuerwehrarzt Dr. Eckart Fieber vertrat die hohe Sanität. Der Einladung waren auch Nachbarkommandanten OBI Klaus Weissensteiner aus Föderlach und OBI Mag. Hannes Liposchek aus Wernberg gefolgt.

Geehrt wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung für 50-jährige Mitgliedschaft HFM Johann Reitz und HFM Walter Jellitsch wurde für 40jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr beglückwünscht. Das KF/MA-Abzeichen in Silber erhielt HFM Dietmar Waldhauser. In die FF Damtschach neu aufgenommen wurde David Kotouc. Angelobt zum Feuerwehrmann wurden Marco Egger, Mario Liebhart und Mario Poderznik. Befördert zum Oberfeuerwehrmann wurde FM Daniel Rasom, zum Hauptlöschmeister OLM Daniel De Monte und zum Brandmeister HLM Siegfried Schaber.

Feierlich in den Altmitgliederstand überstellt wurde Hauptbrandmeister Wilfried Waldhauser sen.. Der Feuerwehrkommandant, der Abschnittskommandant und der Bürgermeister bedankten sich bei Waldhauser für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Zugskommandant (28 Jahre) und als Kamerad-schaftsführer (20 Jahre).

Generell wurde in den Grußworten der Ortsfeuerwehr- und des Gemeindefeuerwehrkommandanten die gute Zusammenarbeit unter den Feuerwehren hervorgekehrt und das Zusammenwirken mit anderen Blaulichtorganisationen im Übungs- und Einsatzfall gelobt. Die Unterstützung seitens der Gemeinde für die Freiwillige Feuerwehr in Wernberg ist beispielgebend und das weit über die Gemeindegrenzen hinaus.

GFK OBI Mag. Hannes Liposchek

DIE VERDIENTEN FEUERWEHRMÄNNER DER WEHREN DAMTSCHACH

WERNBERG UND FÖDERLACH IM KREISE DER EHRENGÄSTE.

Baby-Kaffee

**BÜRGERMEISTER FRANZ ZWÖLBAR
BEGRÜSSTE UNSEREN NACHWUCHS BEIM BABY-KAFFEE:**

Elias Martin Wilhelm HUSS, geb. am 10.12.2011
Eltern: Melanie Huss, Martin Hosner
Wh. Eichenweg 1

Hanna JANKO, geb. am 27.03.2012
Eltern: Monika Dorothea und Jan Janko
Wh. Rasenweg 5

Johannes Oswald KARNEL, geb. am 07.01.2012
Eltern: Regina Karnel, Josef Weyrer
Wh. Schumbergweg 8

Anna Denise KORAK. geb. am 16.12.2011
Eltern: Claudia Korak, Benjamin Kopp
Wh. Schumbergweg 6

Laura MATHELITSCH, geb. am 23.01.2011
Eltern: Martina und Christian Klaus Mathelitsch
Wh. Jagdweg 16

Marie Helena NEUHOLD, geb. am 05.03.2012
Eltern: Doris Elisabeth und Johann Neuhold
Wh. Ragainer Str. 7

Wir gratulieren herzlich!

Zwillinge Leon und Noel SAFRANEK, geb. am 05.09.2011
Tochter von Bianca Safranek
Wh. Dorfplatzstr. 21

Maya Sophie SÜSSENBACHER, geb. am 29.03.2012
Eltern: Mag.phil. Sandra Süssenbacher, Ing. Mario Mak
Wh. Goritschacher Str. 58

Julien San-Luca SCHÖNDORFER, geb. am 09.03.2012
Eltern: Denise Schöndorfer, Robert Krenn
Wh. Dorfplatzstr. 19/14

Nico WALDHAUSER, geb. am 20.12.2011
Eltern: Kerstin Waldhauser, Erwin Arztmann
Wh. Trabeniger Str. 72/9

„Juwelen unserer Kulturlandschaft“

Für die Begleitung des Projektes „Juwelen unserer Kulturlandschaft“ suchen wir eine Geschichtsstudentin oder einen Geschichtsstudenten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte am Gemeindeamt (04252/3000-12, Fr. Liposchek)

Sponsion

Herr Dipl.-Ing. Erwin Fugger
Sohn von Wilma und Gerd Fugger

sponsierte am 19. Oktober 2012 an der Fachhochschule Spittal zum Master of Science in Enginieering (MSc).

Frau Doris Gubesch,
whft . Moorweg14

sponsierte am 27. Jänner 2012 an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt zur Magistra der Philosophie (Magistra philosophiae – Mag.phil.)

HERZLICHE GRATULATION

VS Damtschach

SCHNEE, SCHNEE, SCHNEE…WINTERSPORT!

Die Tagessieger Carmen Hipp und Pascal Didl

Rechtzeitig für den Wintersporttag der Volksschule Damtschach fielen am Vortag herrliche, dicke Schneeflocken und machten die Rennpiste in Fahrendorf zu einem weichen Teppich.

SONNENSCHEIN

Als dann am Renntag auch noch die Sonne schien, stand einem perfekten Wintersporttag mit Schirennen nichts mehr im Weg. Bestens organisiert von der Schizunft Velden, dem Elternverein Damtschach und der Schulleitung erlebten die Kinder pures Schivergnügen.

UNFALLFREI

Das unfallfreie Rennen, bei welchem alle ihr Bestes gaben, wurde mit Urkunden, Sachpreisen und Medaillen belohnt.

Danke an alle, die zum Gelingen dieses Sportereignisses beigetragen haben!

Schüler, Lehrer und Eltern freuten sich über das gelungene Schirennen.

THEATER MIT HORIZONT

„DER GESTIEFELTE KATER“

Voll freudiger Erwartung brachte ein, vom Elternverein Damtschach organisierter und bezahlter, Bus die Schülerinnen und Schüler in das Congress Center Villach zur Aufführung des Märchens: „Der gestiefelte Kater!“

Ein buntes und ansprechendes Bühnenbild sowie Musik, die mitriss, zog die Kinder in ihren Bann. Das Theater mit Horizont verstand es wieder, ein bekanntes Märchen so aufzubereiten, dass die 70 minütige Aufführung zu einem besonderen Erlebnis für die Zuschauerinnen und Zuschauer wurde.

Für das leibliche Wohl sorgte mit einer gesunden Jause der Elternverein Damtschach.

MIRO MANDELC
Dachdecker- und Spenglermeister
Spenglerarbeiten
Dachdeckerarbeiten
Flachdachabdichtungen
Div. Reparaturarbeiten
Tel.: 04252 38 79
Mobil: 0664 14 23 840
Email: miro.mandelc@gmx.at
Winkelweg 1 A-9241 Wernberg

Dorfschenke Kaltschach
FROHE OSTERN
WÜNSCHT FAM. BENAKOWITSCH

VS Goritschach

HANNAH PICHLER UND ROBERT NISSLER SIND DIE GORITSCHACHER SCHIKÖNIGE!

Vbgm. Ing. Franz Liposchek überraschte die Schnellsten Hannah Pichler und Thomas Nissler mit tollen Pokalen.

Traditionsgemäß fand auch heuer wieder das Schulschirennen der VS Goritschach in St. Jakob im Rosental statt. Bei traumhaften Wetter- und Pistenbedingungen wurde ein Slalom in 2 Durchgängen ausgetragen und die Schimeister in 8 Wertungsklassen ermittelt.

Die Tagesbestzeit erreichte erwartungsgemäß Hannah Pichler, die in beiden Durchgängen Bestzeit fuhr. Bei den Burschen war Thomas Nissler der Schnellste. Beide erhielten bei der großen Siegerehrung am Zeugnistag auf dem aus Eis- und Schnee gebauten Siegerpodesten aus den Händen von Vizebürgermeister Ing. Franz Liposchek wunderschöne Trophäen. Aber auch alle anderen Schüler gingen nicht leer aus. Medaillen von der Raiba Wernberg, viele Sachpreise vom Elternverein und Urkunden ließen alle Teilnehmer strahlen. Für Nichtschifahrer gab es ein Rodelrennen

Ein besonderer Dank aller geht an den Elternverein der Schule, der auf der Piste und bei der Siegerehrung auch für das leibliche Wohl sorgte .

Die Klassensieger M1: **Andreas Toff**, W1: **Beatrice Brandlmayr**, M2: **Raphael Schöndorfer,** W2: **Elisabeth Resei,** M3: **Thomas Nissler,** W3: **Sarah Dragaschnig**, M4: **Leonhard Stadler,** W4: **Hannah Pichler.**

Alle Details zum Schirennen sowie hunderte Bilder gibt es auf www. vs-goritschach.ksn.at

VS GORITSCHACH VILLACHER HALLENFUSSBALLMEISTER 2013!

Zur Vorbereitung auf den RAIKA Fußballcup organisierten die Sporthauptschüler der NMS Lind mit ihren Lehrern eine Hallenfußballmeisterschaft für Volksschüler. Dabei präsentierten sich die Fußballer der VS Goritschach bereits in Hochform und blieben gegen starke Mannschaften aus Villach ungeschlagen.

Die Mannschaft, betreut von Dir. Gerhard Oberrauner, bestand aus Fabian Hufnagel, Mario Marijanovic, Patrick Schuhmandl, Florian Wassertheurer, Nico Edlinger, Andreas Matschek, Leon Mutapcic und Leonhard Stadler. Das Team musste einen einzigen Gegentreffer hinnehmen und ist damit frischgebackener „Villacher Hallenfußballmeister 2013“ !

So sehen Meister aus!

RÜCKKEHR DER RAUBTIERE

Die Berührungen und das Zusammenleben mit Großraumwild sind in der Geschichte der Menschen immer schon bewegende Themen gewesen und boten Anlass für viele Fabeln, Geschichten und Berichte.

Der Mensch hat den Raum des Großraumwildes durch seine Interessen beansprucht und damit die Konkurrenz nach allen Regeln verdrängt.

Ein generelles Umdenken der angrenzenden Staaten und damit die nachhaltige Betrachtung der Natur hat wieder dazu geführt, dass sich Bär, Wolf, Luchs, Goldschakal, Wildkatze und Fischotter wieder ihre Nischen suchen können.

Der Obmann der Jagdgesellschaft St. Hubertus Wernberg, HRL Peter Keuschnig besuchte kürzlich die VS Goritschach und stellte sich mit 20 Exemplaren von „Die Rückkehr der Raubtiere“ für die Schulbibliothek ein. Die wissbegierigen SchülerInnen der 2A machten gleich einen Blick in die neuen Bücher.

Peter Keuschnig übergab Bücher für die Bücherei der VS Goritschach.

VS Goritschach

LEHRAUSGANG ZUR STERNWARTE VON HANS KOECHL

Am Mittwoch, dem 30.01.2013 erhielten die Kinder der 3.A Klasse der VS Goritschach die Möglichkeit, die einzigartige Sternwarte von Herrn Koechl zu besichtigen.

Frau Krobath und Herr Koechl informierten die Kinder über die Planeten in unserem Sonnensystem, Sterne und Galaxien. Die Schüler und Schülerinnen durften auch einen Blick durch das Teleskop im Observatorium, welches Hr. Koechl selbst auf einem Baum gebaut hatte, werfen und die an diesem Tag herrlich scheinende Sonne mit ihren zu diesem Zeitpunkt drei Sonnenflecken bestaunen.

Nach einer kleinen Stärkung beantworteten die Gastgeber ausführlich alle von den Kindern gestellten Fragen. Zum Abschluss wurden noch Erinnerungsfotos gemacht und die Kinder fuhren mit dem von der Gemeinde Wernberg zur Verfügung gestelltem Bus wieder zurück zur Schule.

Danke für dieses einzigartige Erlebnis!

Zwergentreff

DES KATHOLISCHEN BILDUNGSWERKES

Schon seit Dezember 2011 gibt es den Wernberger Zwergentreff des katholischen Bildungswerkes.

Unter der Leitung von Karin Fugger und Christine Kuhn treffen sich die Mamas und Zwerge (die Kinder sind zwischen 0 und 2 Jahre alt) jeden Donnerstag (außer Feiertags und in den Schulferien) zwischen 9 und 11 Uhr im Pfarrhaus Gottestal.

FREUNDSCHAFTEN

Beim gemeinsamen Singen, Spielen, Basteln, Feste feiern und während des gemütlichen gemeinsamen Frühstücks können sich nicht nur die Kinder, sondern auch die Mamas austauschen und kennenlernen. So sind schon einige schöne Freundschaften entstanden und seit Jänner haben wir auch wieder Zuwachs! Herzliche Gratulation liebe Gabi zur Geburt Eures Sohnes Jakobs bzw. Annika Gratulation zur großen Schwester!

FESTE FEIERN

Ob beim Kinderfaschingsfest, Ausflug in den Tierpark Rosegg, Sommerfest, bei der Nikolo- oder der Weihnachtsfeier ...bei uns ist immer was los!! Auch gibt es einige interessante Vorträge im Laufe des Jahres.
Im Jänner fand ein Vortrag von Mag. Dr. Karin Kaiser-Rottensteiner („Ein guter Weg zwischen Schreien und Verwöhnen“) und im Feber ein Vortrag zum Thema „Eifersucht und Geschwisterstreit“ unter der Leitung von Mag. Petra Strohmaier – Sturm im Pfarrhaus Gottestal statt. Hierzu sind sehr viele Interessierte, viele Mamas, ein Papa und die Zwerge gekommen!

An dieser Stelle möchten wir uns auch beim katholischen Bildungswerk, bzw. der katholischen Kirche Gottestal und dem gesamten Team für die Mühen bedanken!
Auch der Raiffeisen Bausparkasse Wernberg ein großes „Danke“ für die Spielzeuggeschenke für unsere Zwerge!

Wir sind eine offene Gruppe und immer wieder kommen neue Mamas und Kinder hinzu, sie sind jederzeit herzlichst willkommen!
Infos unter 0650 3332509

Gemeinsames Spielen und Feiern macht den Zwergen aber auch ihren Mamas einen Riesenspaß.

Gesundheitspreis des Landes – VS Damtschach war dabei!

gesunde gemeinde

2003 gab es den Startschuss „Gesunde Gemeinde Wernberg“ mit der Aufgabe und dem Ziel der besonderen Gesundheitsförderung. Damit gesundheitsbewusstes Denken und Handeln zur positiven Lebenserhaltung fest verankert wird, ist es wichtig, dass wir laufend in den verschiedensten Alltagsbereichen – wie auch in den Schulen – mit gesunden Ideen und Maßnahmen in Berührung kommen.

Dir. Mag. Gerlinde Zehetgruber (6.v.l.) nahm mit ihrem LehrerInnenteam die Urkunde entgegen.

FIT ZUM LERNEN

Die VS Damtschach hat schon viele Aktivitäten im Bereich Gesunde Gemeinde gesetzt.
Derzeit läuft die Aktion “Fit zum Lernen – Fit fürs Leben“.
Ziel der Aktion ist die Bewusstseinsbildung, dass durch gesunde Ernährung, gesunde Bewegung und positives soziales Miteinander, erweitert mit dem Angebot an Bewegungsmöglichkeiten am Schulareal, jeder Mensch selbst Verantwortung für seine eigene Gesundheit übernehmen kann.

Die Umsetzung erfolgt durch Bewegung in der Freizeit (schulinterner Schrittzähler-Wettbewerb), Aufstellung von besonderen Spielgeräten, sowie das wöchentliche Angebot einer gesunden Jause. Die Aktion wird täglich mit einem gemeinsamen 5-minütigen Bewegungsprogramm vor Unterrichtsbeginn in der Aula in Erinnerung gerufen.

Höhepunkt und Abschluss des „gesunden“ Schuljahres 2013, wird die Installierung einer „Fühl- und Bewegungsstraße am Schulgelände sein, die den Kindern zur Anregung und gesunden Bewegung, auch in den kommenden Jahren zur Verfügung steht.

FIT FÜRS LEBEN

Die Aktion „Fit zum Lernen – Fit fürs Leben“ erhielt Anerkennung
Die Urkunde wurde im Rahmen einer offiziellen Feierstunde von LHSTv. Dr. Peter Kaiser, Gesundheitsreferent des Landes Kärnten, im Casineum Velden, an die VS Damtschach, überreicht. Stellvertretend für die VS Damtschach haben die Urkunde für alle am Projekt Beteiligten, ganz besonders für die SchülerInnen der VS Damtschach, Frau OSR. Dir. Mag.a Gerlinde Zehetgruber in Begleitung der Lehrkräfte, übernommen. Bürgermeister Franz Zwölbar, der den Lehrkörper zur Feierstunde begleitete, war der erste Gratulant und bedankte sich für das besondere Engagement der VS Damtschach in Kooperation mit dem Elternverein, im Rahmen der Aufgaben der Gesunden Gemeinde Wernberg.

Willkommen Reitschule Wahl
REITSCHULE WAHL
LAUFEND KURSE FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE
Einstieg jederzeit möglich
Industriestraße 7
9241 Wernberg
Tel/Fax: 0 4252 / 2051
E-Mail: dressurstall-wahl@utanet.at
www.reitschule-wahl.com

customized plastic solutions
ROTOSTIC
www.rotostic.com
Abstandhalter und Fugenkreuze für die perfekte Plattenverlegung
Das unerlässliche Zubehör für Terrassen, Flachdach - Nutzflächen, Balkone, Gehwege, Wintergärten, Schwimmbadumrandungen, Carports, Messestände ...

Geschenke ...für jeden Anlass
0425-24660
OPTIK HERMANN
...und alles für GOLF
Wernberg BusinessCenter

GALERIE WERNBERG

Peggy und Sonja Oberdorfer

„EXPERIMENTE IN ACRYL UND PASTELL“

Peggy und Sonja OBERDORFER
präsentieren April - Juni
in der Galerie Wernberg

„EXPERIMENTE IN ACRYL UND PASTELL“

GALERIE-ÖFFNUNGSZEITEN

Mo/Do	**08.00 - 12.00 u. 13.00 - 16.00**
Di	**08.00 - 13.00**
Mi	**08.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00**
Fr	**08.00 - 12.00**

GALERIE WERNBERG

WIR HABEN NOCH FREIE AUSSTELLUNGSTERMINE!

Wollten Sie schon immer Ihre Kunst (Malerei) einem breiteren Publikum präsentieren?

Die Galerie Wernberg bietet Ihnen dazu die Möglichkeit und stellt Ihnen kostenlos die Flächen dazu zur Verfügung.
Bei Interesse kontaktieren Sie uns (Gemeinde Wernberg, Fr. Kogler 3000-15).

Kfz Karl NEFF
REPARATUR + HANDEL
9241 Wernberg
Industriestr.5
Mobil 0 676 / 95 48 271
kfz-neff@tmo.at

KANAL · KONTROLL · SERVICE
Gebr. HUFNAGEL
Rohrinspektionen
Dichtheitsprüfung
Kanalreinigung
Kanal-TV-Untersuchungen
Tel. 0 42 52 / 44 331 od. 0664 / 526 31 80
office@kanal-hufnagel.at

Kärntnerstock -Turnier ÖKB OV Wernberg

Am 05.01.2013 wurde in der Eisarena Velden das ÖKB - Eisstockturnier 2013 mit großer Beteiligung durchgeführt.

Am Turnier nahmen 32 Moarschaften teil, davon 17 aus der Gemeinde Wernberg, weitere aus dem Bezirk Villach – wieder ein großer Erfolg. Außerdem konnten wir 2 Moarschaften aus unserer Partnergemeinde Wernberg-Köblitz BRD bei uns begrüßen. Es nahmen auch Damenmoarschaften teil.

Das Turnier stand unter der Leitung von Obmann Gottfried Gajsek. Die sichere Durchführung und Wertung lagen in den bewährten Händen von Kam. Hubert Scharr und Hr. Wilhelm Weyerer.

Das Team um Gerlinde und Viktor Ettinger, Marita Udermann und Helfern sorgten für das leibliche Wohl der ca. 190 Teilnehmer und Besucher.

Bei der anschließenden Siegerehrung im GH Schiller in Wernberg konnten Bürgermeister Franz Zwölbar, Obmann Gottfried Gajsek und Org.Ref. Erwin Kotouc wertvolle Fleisch- und Sachpreise an alle Moarschaften überreichen.
Der 1. Platz ging an die Moarschaft Raiba St. Georgen/Gailtal.
Auch ein Geschenkkorb, dessen Gewicht geschätzt werden musste, wurde an die Teilnehmer vergeben.

Ein Kärntner Stock der Fa. Bruno Lach im Wert von € 400,-- wurde versteigert, den Zuschlag erhielt Kam. Herbert Zofall, der bei der Übergabe des Stocks folgendes sagte: „Ich schenke Euch den Eisstock für das Turnier 2014 zur Versteigerung.“
Das ist gelebte Kameradschaft im ÖKB Ortsverband Wernberg.

Obmann Gottfried Gajsek bedankte sich bei Bgm. Franz Zwölbar für die Unterstützung durch die Gemeinde, bei den Sponsoren, Gönnern und Spendern für Ihre Hilfe, den Teilnehmern für Ihre Fairness und Disziplin und allen Helfern für das gelungene Kärntnerstock-Turnier 2013.

Die Gewinnermannschaft „Raiba St. Georgen/Gailtal“ mit Org.Ref. Erwin Kotouc (1.v.li.) und Bgm. Franz Zwölbar (3.v.li)

Fasching

IM KINDERGARTEN WERNBERG

In der Faschingszeit beschäftigten sich die Kinder des Kindergarten Wernberg intensiv mit den „Indianern Nordamerikas“. Deren Leben in der Natur, ihre Kultur, Sprache und Kleidung wurde auf verschiedenste Weise näher gebracht.

Frau Martina Schloif, deren Tochter in der Gruppe ist, zeigte die Herstellung eines Traumfängers nur mittels Naturmaterialien, die von den Kindern im nahegelegenen Wald gesammelt wurden .Es entstanden richtige „Kunstwerke“, die nun die Kinderzimmer schmücken. Herr Andreas Greguric hat den Kindern einen ersten Einblick in die Kunst des Bogenbaues gegeben.

Ein herzliches Dankeschön an beide Besucher für ihre Mithilfe im Kindergarten.

Wilde Indianer und hübsche Prinzessinnen verstehen sich im Fasching blendend.

Der Höhepunkt dieser Wochen war wie immer das Faschingsfest. Es wurden Indianertänze aufgeführt, Geschichten erzählt, an Spielen teilgenommen und kreative Werkarbeiten gebastelt.

Teppan Alexander Teppan
Gebäudesanierungs - Ges. m. b. H.
www.teppan-gmbh.at
VOLLWÄRMESCHUTZ
INNENAUSBAU - INNENPUTZ
BAUSANIERUNGEN
Triester Str. 24 • 9241 Wernberg
e-mail: a.teppan@gmx.at oder office@teppan-gmbh.at
Tel. + Fax: 0 42 52/229 23 • Mobil: 0 650/626 81 44

schriften dijak
Digitaldruck
Beschriftungen
Transparente
Aufkleber
Textildruck
Robert Dijak
Höhenweg 9
9241 Wernberg
Tel.: 0664 12 18 942
schriften@dijak.at
www.dijak.at

Natur&Lernwerkstatt

ZURÜCK ZUR NATUR – VORWÄRTS IM LEBEN“

In der Natur&Lernwerkstatt in Wernberg lernen Kinder mit und in der Natur fürs Leben.

Die Natur&Lernwerkstatt wurde 2008 als erste Privatschule Kärntens mit Naturschwerpunkt im Gemeindegebiet Wernberg, in Kantnig – am Fuße des Sternbergs - gegründet. Sie orientiert sich in ihrer Ausrichtung vorwiegend an den reformpädagogischen Grundsätzen von Maria Montessori.

Mit Ende des ersten Schuljahres 2008/2009 wurde die Arbeit der Lehrer und Schüler in der Natur&Lernwerkstatt mit der Verleihung des Öffentlichkeitsrechts anerkannt und bestätigt.

„Hinter der Idee der Schulgründung steckt vor allem der Wunsch, dass unseren Kindern die Natur nahe gebracht wird, sie ihr verbunden bleiben oder eben wieder zu ihr zurückfinden, denn in der Auseinandersetzung und im Arbeiten und Lernen mit und in der Natur liegen unerschöpfliche Potentiale, die für das allgemeine Lernen sehr förderlich und nützlich sind“, meint Schulleiterin Anita Kramer.

Träger der Natur&Lernwerkstatt ist der „Verein zur Förderung ganzheitlichen Lernens“. Alle Eltern sind Mitglieder des Vereins. Die Arbeit in der Verwaltung wird von der Schulleitung und von den Eltern im Rahmen der Elternarbeit geleistet.

Das so wichtige Kooperationsdreieck „Schüler – Lehrer –Eltern“ als Basis für positives, gelungenes Lernen funktioniert in dieser Schule durch regen Austausch, respektvolles Miteinander und gegenseitige Hilfe ausgezeichnet. Die derzeit 15 SchülerInnen, werden in alters- und klassenübergreifenden Gruppen von der Primaria (Schulstufen 1 bis 4) bis zur Sekundaria (Schulstufe 5 bis 9) gemeinsam unterrichtet und können so auch voneinander lernen.

SCHULE ALS LEBENS RAUM UND ARBEITS-PLATZ DER KINDER

Die Natur&Lernwerkstatt versteht sich nicht als abgeschlossene Vormittags-Institution sondern als Lebensraum, in dem gerne „gearbeitet“ wird, in dem sich jeder wohl und „daheim“ fühlen soll. So bietet er die beste Basis für lustvolles und erfolgreiches Lernen. Pädagogische Vorbilder sind Maria Montessori, Jean Piaget, Joseph Cornell und andere Vertreter der humanistischen Pädagogik. Spielerisches, ganzheitliches Lernen mit Herz, Hand und Hirn in und mit der Natur ist dabei ein zentrales Element. Besonders wichtig ist dem Pädagogenteam dabei auch die Förderung von Begabung und Leistungsfähigkeit entsprechend dem „Tempo“ des Kindes. Leistungsbeurteilung erfolgt in Form eines Pensenbuches (1.-3. Schulstufe). Die Leistungen werden verbal beurteilt. Ab der 4. Schulstufe bzw. bei Übertritten in andere Schulsysteme werden Notenzeugnisse erteilt.

Regelmäßige Schulführungen: Siehe Veranstaltungskalender und www.naturlernwerkstatt.at

Adresse und nähere Auskünfte Natur&Lernwerkstatt - Schule für ganzheitliches Lernen, Kantniger Straße 31, 9220 Velden, Tel: 0699/12152463, E-Mail: kramer.anita@gmx.net
Homepage: www.naturlernwerkstatt.at

MGV Alpengruß Damtschach

MÄNNERGESANGSVEREIN ALPENGRUSS DAMTSCHACH SANG FÜR LAVAMÜND

Die Sänger des MGV Alpengruß Damtschach haben sich dazu entschlossen, den gesamten Reinerlös aus dem Adventkonzert 2012, den Hochwasseropfern in Lavamünd zukommen zu lassen. Der Vereinsvorstand des MGV Alpengruß Damtschach lies es sich nicht nehmen, zur Spendenübergabe persönlich im Marktgemeindeamt Lavamünd bei Bürgermeister Herbert Hantinger vorbeizuschauen. Nach einem herzlichen Empfang informierte der Bürgermeister über das Ausmaß der Hochwasserkatastrophe.
Ein sechsköpfiges Spendenkomitee sorgt dafür, dass die eingelangten Spenden gerecht aufgeteilt werden.
Der MGV Alpengruß Damtschach übergab an BM Herbert Hantinger eine stolze Geldspende in der Höhe von € 700,-.

Bgm. Herbert Hantinger (Mitte) freute sich über die Geldspende vom MGV Alpengruß.

Faschingsfest

IM KINDERGARTEN GORITSCHACH

Am Freitag, den 8. Feber 2013 feierten die Kinder des Kindergarten Goritschach ein lustiges, abwechslungsreiches Faschingsfest.

Mit viel Begeisterung und Spaß tummelten sich Piraten, Prinzessinnen, Indianer und viele andere Masken und Kostüme im Kindergarten, spielten und tanzten ausgelassen. Nach einer leckeren Krapfenjause besuchte uns auch der Kasperl.

Zum Abschluss des Tages gab es ein leckeres Mittagessen von Irmi und Claudia und alle stellten fest, dass dieser lustige Vormittag viel zu schnell vergangen war.

Beim Faschingsfest im KG Goritschach ging’s lustig zu.

KINDER GESUND BEWEGEN

Im Oktober 2012 startete im Kindergarten Goritschach mit allen angehenden Schulkindern die Initiative des Sportministeriums unter dem Motto „Kinder gesund bewegen“.

Frau Karin Schuppe von der Sportunion stellte den Vorschulkindern verschiedenste abwechslungsreiche Turn- und Bewegungsmöglichkeiten vor, die von den Kindern mit viel Spaß und Freude angenommen worden sind und zum eifrigen Mitmachen animierten.

Die Kinder, die mit sehr viel Elan und Ausdauer dabei waren, wurden zum Abschluss des Bewegungsprojektes mit einer Urkunde belohnt.

Pensionistenverband Wernberg

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Der Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Wernberg - hielt am 2. Februar 2013 im Seniorenwohnheim in Wernberg die ordentliche Hauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen ab.

v.l.n.r.: OG-Vors. 1. Stv. Gerlinde Ettinger, Franz Petritsch, OG-Vors. Gregor Mikosch

Obmann Gregor Mikosch konnte neben zahlreichen Mitgliedern auch Bgm. Franz Zwölbar, LAbg. Klubobmann Ing. Reinhart Rohr sowie Ehrenvorsitzende Margarethe Korb recht herzlich willkommen heißen. Bgm. Franz Zwölbar sowie LAbg. Ing. Reinchart Rohr richteten auch einige Grußworte an alle Anwesenden.
Nach ausführlichen Berichten des Vorsitzenden, des Kassiers Johann Poppernitsch und des Kontrollobmannes Josef Pichler über die Tätigkeiten der letzten drei Jahre, wurde dem Kassier und dem gesamten Vorstand die Entlastung ausgesprochen.

Bei der Jahreshauptversammlung standen auch Neuwahlen am Programm. Einstimmig wieder gewählt wurden:

Gregor Mikosch Vorsitzender
Gerlinde Ettinger 1. Vors.-Stv.
Johann Poppernitsch 2. Vors.-Stv. und Kassier
Herbert Schellander Schriftführer

Ebenso wurden alle übrigen Ausschussmitglieder wieder einstimmig in ihre Funktionen gewählt.

Nach über 20 Jahren hat der 1. Vors.-Stv. und Hauptreiseleiter Franz Petritsch nach über 20 seine Funktion für die Ortsgruppe und den Verband beendet. Die Ortsgruppe sprach ihm mit einem Geschenk einen besonderen Dank aus und wünschte ihm noch viele Jahre in Gesundheit.
Für die langjährige Treue zum Verband wurden 41 Mitglieder mit Urkunden, Anstecknadeln und einem kleinen Geschenk von der Ortsgruppe ausgezeichnet.

Dabei gab es 10 mal Silber für 15 Jahre, 19 mal Gold für 20 Jahre, 4 mal Großes Gold für 25 Jahre sowie 1 mal Diamant für 30 Jahre, 6 Ehrungen für 35 Jahre und 1 Ehrung für 50 Jahre Funktionärstätigkeit.

Abschließend bedankte sich der Obmann Gregor Mikosch bei allen Mitarbeitern für die geleisteten Arbeiteten innerhalb der vergangenen Periode, aber auch bei der Gemeinde, dem Bezirk und dem Land für die gute Zusammenarbeit. Vor allem bedankte er sich für das neuerliche Vertrauen bei der Wiederwahl

Er wünscht sich persönlich für die bevorstehenden Jahre viel Kraft und Motivation, um mit besten Wissen und Gewissen für die Mitglieder da zu sein.

Im Anschluss an die Hauptversammlung wurden alle Anwesenden zu einem Imbiss eingeladen.

Seniorenerholungsaktion

FRÜHJAHRSTERMIN JUNI 2013

Bei Interesse Anfragen beim Gemeindeamt, persönlich oder telefonisch unter 3000-15.

Reisen mit Genuss & Qualität!

Montenegro & Dalmatien

Das nahezu unbekannte Juwel an der Adria mit schwarzen Bergen, saftigen Almwiesen und kristallklarem Meer

21. – 27. April 2013
7 Tage von Sonntag bis Samstag
um € 650,– pro Person im DZ EZZ: € 90,–

Mehr tolle Erlebnisreisen gibt's im aktuellen Katalog **„Reisen mit Freunden"**, den Sie bei uns gratis anfordern können!

Wir sind Ihre beste Adresse für die Busanmietung für Firmen & Vereine! Fordern Sie Ihr unverbindliches Angebot noch heute an ...

Ebner
9500 Villach-Heiligengeist
Tel.: 04244 / 23910 · Fax: 04244 / 2992
Mail: ebner-reisen@buspartner.at

Feuerweihe, Ostermesse, Speisesegnung

FEUERWEIHE

Samstag, 30.3.	Föderlach	6:00 Uhr
Samstag, 30.3.	Gottestal	6:30 Uhr
Samstag, 30.3.	Sternberg	7:00 Uhr
Samstag, 30.3.	Damtschach	7:30 Uhr
Sonntag, 31.3.	Kloster Wernberg	5:00 Uhr (mit Ostergottesdienst)

SPEISESEGNUNGEN:

SAMSTAG, 30.3.

Neudorf	10:00 Uhr
Seniorenwohnanlage Wernberg	10:00 Uhr
Kletschach	10:30 Uhr
Kloster Wernberg	11:00 Uhr
Föderlach	11:00 Uhr
Wudmath	11:30 Uhr
Duel	12:00 Uhr
Goritschach	12:30 Uhr
Gottestal	13:00 Uhr
Wernberg GH Fruhmann	13:30 Uhr
Wernberg GH Schiller	14:00 Uhr
Kaltschach Marterl	13:30 Uhr
Trabenig Marterl	14:00 Uhr
Obertrabenig Marterl	14:30 Uhr
Ragain	15:00 Uhr
Umberg	15:30 Uhr
Stallhofen	14:15 Uhr
Terlach	14:30 Uhr
Sand	14:45 Uhr
Krottendorf	15:00 Uhr
Lichtpold	15:15 Uhr
Damtschach	16:00 Uhr

(Bei extremem Schlechtwetter entfällt in Trabenig und Obertrabenig die Speisesegnung)

AUFERSTEHUNGSFEIERN:

SAMSTAG, 30.3.

Gottestal	20:00 Uhr
Damtschach	19:00 Uhr

SONNTAG, 31.3.

Kloster Wernberg	05:00 Uhr
Föderlach	09:00 Uhr
Sternberg	10:00 Uhr
Gottestal	10:15 Uhr

MONTAG, 1.4.

Umberg	10.00 Uhr

Wiegele bewegt

GRÖSSTE FAHRZEUGAKTION KÄRNTENS!

David Kreiner - Verkaufsleitung
04242/34502-DW 674

Drive Wiegele hat wieder einiges vor, im kommenden Jahr und startet im Frühjahr mit der größten Fahrzeugaktion Kärntens.

Sondermodelle zu Top-Konditionen, ob Neu-, Vorführ- oder Gebrauchtwagen, bei drive Wiegele finden Sie sicherlich das richtige.

„50 Stück Audi A3 Sportback TDI, rund 60 bestens gewartete Gebrauchtfahrzeuge zum Sonderpreis, sowie Seat Modelle von Mii bis Alhambra und noch vieles mehr, erwarten unsere Kunden" lässt Verkaufsleiter David Kreiner wissen.

Und zusätzlich zum Fahrzeug bekommen Sie ein perfekt auf Sie zugeschnittene Rundum-Paket. Als Partner für Finanzierung und Versicherung wurde Österreichs Nr.1, die Porsche Bank gewonnen.
Finanzierung-Versicherung-Garantie-Service, alles wird für Sie direkt bei Wiegele abgewickelt.

Bei drive Wiegele erhalten Sie mit Sicherheit die beste Beratung.

Regionalkooperation

NEUE MITGLIEDER IM GESCHÄFTSAUSSCHUSS DER „STADT-UMLAND REGIONALKOOPERATION VILLACH“

v.li.n.re.: Bgm. Hans Jörg Kerschbaumer, Bgm. Mag. Gunnar Illing, Bgm. Hermann Moser, Bgm. Karl G. Müller, Bgm. Ferdinand Vouk, GF Mag[a] Irene Primosch, Bgm. Franz Zwölbar, StRin Irene Hochstetter-Lackner

Villachs Stadträtin Irene Hochstetter-Lackner wurde bei der Wahl des Geschäftsausschusses der Regionalkooperation zur neuen Präsidentin gewählt. Neu in den Geschäftsausschuss gewählt wurde auch Bgm. Karl G. Müller aus Arriach für die Funktion des Finanzreferent-Stellvertreters.

Jährlich abwechselnd übernehmen in der Region ein/e Vertreter/in von Stadt bzw. Umlandgemeinde die Führung. Insgesamt bilden sieben Mitglieder den Vorstand und zeichnen, gemeinsam mit der Geschäftsführung, für die Regionalentwicklung und gemeindeübergreifende Projekte verantwortlich.

GESCHÄFTSAUSSCHUSS:

Präsidentin: StRin Irene Hochstetter-Lackner
1. Vizepräsident: Bgm. Franz Zwölbar (Wernberg)
2. Vizepräsident: Bgm. Hans Jörg Kerschbaumer (Stockenboi)
Finanzreferent: Bgm. Hermann Moser (Weißenstein)
Schriftführer: Bgm. Ferdinand Vouk (Velden)
Finanzreferent-Stv.: Bgm. Karl Gerfried Müller (Arriach)
Schriftführer-Stv.: Bgm. Mag. Gunnar Illing (Bad Bleiberg)
Geschäftsführung: Mag[a] Irene Primosch und Assistenz Melanie Köfeler

2013

In der Funktionsperiode 2013 wird es zu einem Großteil um die Vorbereitung für die neue EU-Förderprogrammperiode 2014-2020 gehen. Die „Stadt-Umland Regionalkooperation“ mit ihren 20 Mitgliedsgemeinden hat bereits im Frühjahr 2012, gemeinsam mit dem Partner „Region Hermagor“, begonnen, die Weichen dafür zu stellen.

LEITBILD

Auf Grundlage des bestehenden Leitbildes wird in einem intensiven Prozess auch eine neue Entwicklungsstrategie erarbeitet. GF Irene Primosch dazu: „Das soll auf möglichst breiter Basis durchgeführt werden, um die Vorhaben und Schwerpunkte der Region für die nächsten Jahre gut abzustimmen und umsetzen zu können“. Und wenn man Zukunftsforschern und EU-Fachleuten Glauben schenken darf, so wird Kooperation in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen.

Stadt-Umland
Regionalkooperation Villach

Die Gemeinde Wernberg trauert um

Ingrid Ursula AUFEGGER

geb. am 11.11.1952 – gest. am 06.03.2013

Ingrid Ursula Aufegger war seit März 2009 als Mitglied der „Freiheitlichen in Wernberg“ (FPK) Gemeinderätin der BZÖ-Fraktion und damit verbunden im Ausschuss für Umweltschutz und Zivilschutz, sowie im Ausschuss für Familien, Soziales und Gesundheit vertreten. Mit ihrem Mandat als Gemeinderätin hat sie das politische Erbe ihres Vaters Franz Aufegger ehrenvoll übernommen.
Wir durften Ingrid Aufegger als ruhige, ausgeglichene Persönlichkeit kennen lernen. Sie suchte gemeinsame Lösungen, anstatt Konflikte. Sie nahm ihre politische Funktion ernst. Bereits von ihrer Krankheit gezeichnet, war sie bei Sitzungen präsent und nahm die ihr übertragenen Aufgaben pflichtbewusst wahr.
Das soziale Miteinander war ihr wichtig. So war Ingrid Ursula Aufegger neben ihrer politischen Funktion auch im Pfarrgemeinderat Damtschach tätig sowie langjähriges Mitglied des Kameradschaftsbundes und des Abwehrkämpferbundes.

Ja zu sagen zum Leben, schließt das Ja zum Tod nicht aus.

Die Gemeinde Wernberg wird Ingrid Ursula Aufegger ein ehrendes Andenken bewahren.
Das tiefe Mitgefühl gehört ihrer Tochter mit Familie und allen Angehörigen.

Für die Gemeinde Wernberg
Bürgermeister Franz ZWÖLBAR

WERBE | GESTALTUNG | SWOBODA
A - 9241 Wernberg, Magnolienweg 7
Tel. & Fax. 04252 / 3180 Mobil 0664 / 105 88 02 Mail: werbung.swoboda@aon.at
Schaufensterdekorationen / Messegestaltung
Autobeschriftungen / Beschilderungen
Produktpräsentationen

SCHLECHTE NOTEN? DROHENDER NACHZIPF? LERNTREFF stepbystep
RECHTZEITIG MIT PROFESSIONELLER UNTERSTÜTZUNG STARTEN!
Lerntreff stepbystep • VELDEN • Am Corso 27 (bei der Volksbank)
Tel. 0664 9496 623 • stepbystep@aon.at www.stepbystep-lerntreff.at

GLASEREI
Brigitte Franc-Niederdorfer
Spiegel - Glas - Bau- u. Kunstglaserei
Bildereinrahmung - Schleiferei
Sandstrahl- u. Glasschmelzarbeiten
9523 Landskron, Ossiacherstrasse 30
Tel.: 04242/41758 - Fax 04242/44504
Email.: glaserei.niederdorfer@aon.at

„Strobl - der echte Bäcker“
Cafe Wernberg
Sonntags geöffnet!!!
- reichhaltiges Frühstück
- durchgehend frisches Gebäck
- Nachmittagskaffee
- immer frische Mehlspeisen
- Torten und Kuchen
Gute Idee ins Strobl Cafe
Mo - Fr: 06:00 - 18:30 Uhr
Sa u. So: 07:00 - 17:00 Uhr
Cafe Konditorei
Strobl Ihr echter Bäcker!
Völkermarkt - Viktring - Klagenfurt - Villach - Wernberg - Afritz

Cafè Bäckerei ja
9241 Wernberg, Landesstraße 33
(Föderlach gegenüber Bahnhof)
Tel. u. Fax: 04252 / 24 676
Mobil: 0650 / 55 202 56
Geänderte Öffnungszeiten: Mo-Fr: 06.00-18.00 Uhr
Sa: 06.00-12.00 Uhr

ZAUN&TOR
ANDREASJAKOPITSCH
Pyramidenkogelstraße 47
9535 Schiefling am See
T: +43 (0) 650/87 87 533
E: zaun.tor@gmail.com

Wir sind Ihr Spezialist für alle Holzbauarbeiten!
Zimmerei – Sägewerk
Lepuschitz KG
Landesstr. 2, 9241 Wernberg, Tel. 0 42 52/22 28
Mobil 0664/532 58 02, Fax 042 52/2570
office@zimmerei-lepuschitz.at
www.zimmerei-lepuschitz.at
Wir planen und liefern:
- Carports
- Stege
- Dachstühle
- Aufstockungen
- Innenausbau u.v.m.
Lassen Sie sich beraten!

Ihren 100 Geburtstag...

... feierte Frau Josefine Margarethe Rasom auf Einladung des Bürgermeisters und Referenten Franz Zwölbar im Foyer des Gemeindeamtes. Mitgebracht zur Feier hat die Jubilarin den kleinen Kreis ihrer Familie.

In kurzen Worten versuchte Bürgermeister Franz Zwölbar ihr Leben, das von verschiedenen Einflüssen, wie auch von zwei Weltkriegen geprägt wurde, zu skizzieren.

Die Jubilarin wurde am 30.12.1912 in Villach geboren und wuchs bei den Eltern als eine von sechs Geschwister in Trabenig auf. Im zweiten Weltkrieg war Josefine Rasom für die Ausgabe von Lebensmittelmarken und –karten im Gemeindeamt eingesetzt. Eine damals sehr wichtige, manchmal auch schwierige Aufgabe, stand doch der Kampf ums Überleben in der Bevölkerung im Vordergrund.

Von ihrem Geburtshaus zog die Jubilarin später in den Ort Wernberg. Von dort übersiedelte sie in das mit ihrem Ehemann gemeinsam erbaute Haus nach Drautschen.

So nahe Drautschen zu Wernberg zwar liegt und sie sich dort mit ihrem Mann für Jahrzehnte auch wohl gefühlt hat, ihr richtiges Zuhause blieb trotzdem immer Wernberg.

Selbst kinderlos, zog die Jubilarin 1985 zu ihrer Nichte Frau Beatrix Doppelhofer nach Wernberg. Ihren Besitz, ihr Haus, hat sie in jüngere Hände gelegt. Aufgenommen im Familienverband ihrer Nichte hat sie sich dort viele Jahre bestens versorgt und umsorgt gefühlt.
Nach einem Krankenhausaufenthalt war die häusliche Pflege nicht mehr möglich. Der größte Wunsch der Jubilarin war es, in Wernberg bleiben zu dürfen. Mit dem Seniorenwohnheim in Wernberg konnte dieser sehnlichste Wunsch erfüllt werden. 2009 wurde die Seniorenwohnanlage ihr neues Zuhause.

Die rüstige Jubilarin Josefine Rasom mit ihrer Familie und Bgm. Franz Zwölbar.

Gesanglich wurde die kleine Feier im Gemeindeamt von einer Wernberger Singgruppe umrahmt, die erstaunt feststellen durfte, dass die Jubilarin mitgesungen hat. Die Jubilarin selbst sorgte auch für Heiterkeit bei den Gästen mit dem Gedicht „vom ålt`n Dirndlan“!
Die Jubilarin fühlt sich sichtlich wohl und wir wünschen ihr, dass dieser letzte Lebensabschnitt in Wernberg noch lange dauern möge.
So schließt sich der Lebens-Kreis. Ausgabe von Lebensmittelkarten im Gemeindeamt „gestern“ - Geburtstagsfeier im Gemeindeamt „heute“.

Seniorenbund Wernberg

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Der Seniorenbund Wernberg hielt am 19. Jänner 2013 im Gasthaus Schiller die Jahreshauptversammlung ab.

Die Obfrau Gerlinde Nindler begrüßte die Ehrengäste Bgm Franz Zwölbar, LO Bgm Karl Petritz und GV Adam Müller sowie alle anwesenden Mitglieder.

Die Obfrau hielt eine Rückschau über das abgelaufene Vereinsjahr. Es wurden Ausflüge nach Kals, in die Steiermark und in die Ramsau unternommen. Sowie zwei Wandertage auf den Sternberg und den Forstsee. Bei den Clubnachmittagen gab es interessante Vorträge. Auch die Advent-u. Muttertagsfeier sowie der Faschingsnachmittag waren gut besucht. Die Obfrau bedankte sich bei den Mitgliedern, den Mitarbeitern allen Spendern und der Gemeinde Wernberg für die gute Zusammenarbeit.

Die Obfrau des Seniorenchores Frau Gertrude Quendler-Spitzer berichtete über die Tätigkeit der Sänger und Sängerinnen.

Einen positiven Kassenbericht konnte der Kassier Edi Haas vorbringen. Ihm wurde für sein umsichtiges verwalten der Finanzen herzlich gedankt.

Im Rahmen dieser Feierstunde wurden auch 15 langjährige Mitglieder geehrt.

Die Ehrengäste Bgm Franz Zwölbar, LO Bgm Karl Petritz und GV Adam Müller fanden in ihren Grußbotschaften anerkennende Worte über die Tätigkeit des Vereines.

Mit dem Dank an alle und lieben Grüßen an die Kranken und älteren Menschen beendete die Obfrau die Versammlung.

Obfrau Gerlinde Nindler sowie die Ehrengäste GV Adam Müller, LO Bgm. Karl Petritz und Bgm. Franz Zwölbar (v.li.n.re) freuten sich über die die zahlreiche Teilnahme.

Fruhmann
Ihr Kärntner Gasthaus
° Schnitzel
° Steaks
° Kärntner Kuchl
Täglich durchgehend warme Küche von 11 bis 22 Uhr
Fruhmann ist Heimat!
Triester Straße 1, 9241 Wernberg, Tel.: +43 (0) 4252 2221-0
Fax: +43 (0) 4252 2221-4, office@fruhmann.at, www.fruhmann.at

Fruhmann
Ihre Kärntner Fleischerei
° Speck & Würstl
° Kärntner Kuchl
zum Mitnehmen
° Fleischer-Imbiss
Mo bis Fr von 7 bis 19 Uhr, Sa von 7 bis 17 Uhr
Fruhmann ist Heimat!
Triester Straße 1, 9241 Wernberg, Tel.: +43 (0) 4252 2221-0
Fax: +43 (0) 4252 2221-4, office@fruhmann.at, www.fruhmann.at

Zu Recht geschrieben!

ERBRECHT UND LEBENSPARTNERSCHAFT:

Heirat kommt nicht in Frage, da beide Lebenspartner geschieden sind. Kinder gibt es nur aus den jeweils geschiedenen Ehen. Kann das Erbrecht der jeweiligen Ex-Ehegatten sowie das der Kinder ausgeschlossen werden? Worauf ist zu achten?

Grundsätzlich hat der geschiedene Ehegatte keinen Erbanspruch. Anders verhält es sich jedoch bei den Kindern: nach der gesetzlichen Erbfolge wären die Kinder Alleinerben und würden das gesamte im Todeszeitpunkt vorhandene Vermögen erhalten. Soll nun stattdessen dem jeweiligen Lebensgefährten das Nachlassvermögen zugewendet werden, so ist dies nur durch letztwillige Anordnung möglich, da Lebensgefährten nach der derzeitigen Rechtslage überhaupt keinen gegenseitigen Erbanspruch haben. Das Erbrecht der Kinder beschränkt sich diesfalls auf den Pflichtteil, welcher die Hälfte der gesetzlichen Erbquote umfasst.

Hinsichtlich der Errichtung einer letztwilligen Anordnung ist es jedenfalls empfehlenswert, fachkundigen Rat in Anspruch zu nehmen, da es immer wieder vorkommt, dass ein selbst verfasstes Testament aus diversen Gründen nicht gültig ist. Eine diesbezügliche erste Auskunft ist beim Notar kostenlos.

Für Fragen und kostenlose Rechtsberatung steht Ihnen Notar Dr. Helmut Traar (No-tariatskanzlei Dr. Traar & Dr. Locnikar in Villach) jeden ersten Mittwoch des Monats von 10:00 – 12:00 im Amtsgebäude der Gemeinde Wernberg zur Verfügung.
Mag. Elvira Traar

Zeckenschutzimpfung

AM FREITAG, DEN 05. APRIL 2013 FINDET

in der Volksschule Goritschach um 08.00 Uhr und
in der Volksschule Damtschach um 08:45 Uhr
eine Zeckenschutzimpfung (Gesundheitsamt BH Villach) statt.

Die Impfung erfolgt auf freiwilliger Basis wobei die Grundimmunisierung aus drei FSME Impfungen besteht.

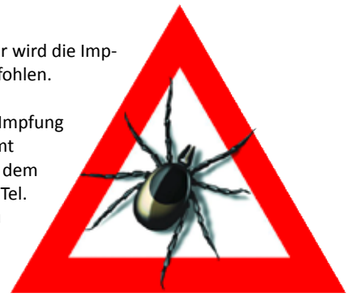
- erste Impfung –
- nach 14 Tagen bis drei Monaten die zweite Impfung
- nach fünf bis zwölf Monaten die dritte Impfung

Erste Auffrischungsimpfung nach drei Jahren.

- danach alle 5 Jahre (bis zum 60. Lebensjahr)

Nach dem 60. Lebensjahr wird die Impfung alle drei Jahre empfohlen.

Anmeldungen zu dieser Impfung werden am Gemeindeamt Wernberg bis Mittwoch, dem 03. April 2013 unter der Tel. Nr. 04252/3000-13 (Frau Falle) entgegengenommen.



Parkett Verkauf
ehem. SPAR Markt Wernberg
Öffnungszeiten:
MO - DO: 07 - 12 Uhr
13 - 16 Uhr
FR: 07 - 12 Uhr
(oder nach Terminvereinbarung unter 0664 / 8220302 *)*
Trabenigerstrasse 1 | 9241 Wernberg
Tel.: 04252 / 30201 | mail: office@pmp-parkett.at
- Schauraum
- Direktverkauf
- Restposten
- persönliche Beratung
- Montage durch Partnerfirmen

Frühlingszeit ist Holzzeit

Beseitigen Sie die Spuren des Winters

Der eisig-feuchte Winter hat allen außenliegenden Holzstrukturen mächtig zugesetzt. Damit der natürliche Baustoff am Haus und im Garten weiterhin beste Figur macht, ist es jetzt an der Zeit, die Oberflächen entsprechend zu schützen. Die FARB-UNION bietet ein breit gefächertes Schwerpunktprogramm für Holz im Außenbereich. Dies beinhaltet erstklassige Beratung, innovative Produkte und professionelle Werkzeuge: Dinge, die bei der FARB-UNION selbstverständlich sind und so manche unangenehme Überraschung vermeiden helfen. Holz im Freien ist ohne den natürlichen Schutz der Rinde vielen Feinden ausgesetzt. Temperaturschwankungen, Feuchtigkeit und Sonnenlicht (UVA und UVB) lassen das Holz grau und rau werden, verursachen Risse, welche Nährböden für Pilze und Bläue sind und schädigen die Holzstruktur. Die Folge ist eine beschleunigte Abwitterung, die nicht nur der Optik, sondern auch der Festigkeit und damit der Wertbeständigkeit schadet.
Die Frühlingszeit ist aufgrund der geringeren Luftfeuchtigkeit ideal, um Fassaden, Bänke, Gartenhäuser, Zäune, Pergolen, Stege, Fenster, Türen und Terrassen aus Holz wieder aufzufrischen und für die neue Saison startklar zu machen. Ihr Farb-Union Partner berät Sie gerne!

KONTAKT
HÜBNER
Ihr Farbenfachmarkt
Spittal · Villach
Spittal/Drau, Villacher Straße 146
Tel. 04762 / 61 160
Villach, Seebacher Allee 2
Tel. 04242 / 42 990
huebner@huebner-farben.at
www.huebner-farben.at

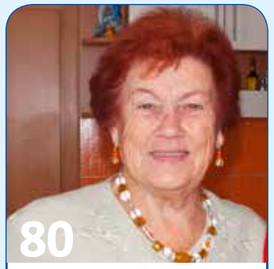
Aktion!
Sikkens
HLS Plus
5lt 88,50
HÜBNER
Ihr Farbenfachmarkt
Spittal · Villach
MEHR FARBE
30 X IN GANZ ÖSTERREICH
FARB-UNION
FARBEN SIND UNSERE STÄRKE

www.renault.at
DER NEUE **RENAULT CLIO**
AB APRIL AUCH ALS GRANDTOUR
• ENERGY TCe 90 - 4,3 L SUPER/100 KM
• 5 STERNE EURO NCAP
• MULTIMEDIA-TOUCHSCREEN
NUR JETZT **AB € 10.800,**[1)]
RENAULT CLIO, GEWINNER
DES GOLDENEN LENKRADS 2012
RENAULT ENERGY - WOCHEN VON 01. – 23. MÄRZ
RENAULT QUALITY MADE
1) Unverbindlich empfohlener Aktionspreis Renault Clio Tonic 1.2 16 75 5-Türer bei Kauf von 01.03.2013 bis 23.03.2013 in Verbindung mit einer Finanzierung über Renault Finance, ausgenommen 50:50 Neuwagen-Kredit, Mindestlaufzeit 24 Monate, Mindest-Nettofinanzierung € 5.000,–, nur für Konsumenten. Kombinierter Verbrauch von 3,2–5,5 l/100 km, CO_2-Emission 83–127 g/km homologiert gemäß NEFZ. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.
RENAULT
DRIVE THE CHANGE
TÜV CERT
MOTOR MAYERHOFER
Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867
www.motor-mayerhofer.at

KAROSSERIE HASSLER Wernberg
Bei uns ist Ihr Auto in besten Händen
...und das seit über 40 Jahren
• Spenglerei • Lackiererei
• Abschleppdienst
• Leihwagen • Klimaanlagenservice
• computergesteuerte 4-Rad-Achsvermessung
• Windschutzscheiben Reparaturservice
• Reparatur von Hagelschäden
• Direktverrechnung mit allen Versicherungen
• Oldtimer-Restauration
Tel.: 0 42 52 / 21 56 Fax: 24 3 67
Email: karosserie.hassler@aon.at
www.karosserie-hassler.at
Mobil: 0 664 / 53 65 374 oder 0 664 / 33 86 411
KAROSSERIE FACHBETRIEB

WIR GRATULIEREN

Geburtstagsgrüße seitens der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Franz ZWÖLBAR:



Maria **CIBULKA,**
geb. am 04.12.1932
Wh. Stallhofener Str. 8

Maria **FILLAFER,**
geb. am 17.12.1932
Wh. Nussweg 1

Margarethe **SCHULNIG,**
geb.am 21.12.1932
Wh. Dorfplatzstr. 2

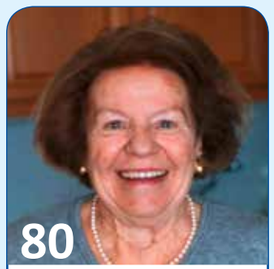
Josef **KIRCHER,**
geb. am 18.01.1933
Wh. Rosegger Straße 1

Gottfried **STRUCKL,**
geb. am 09.01.1921
Wh. Trabeniger Str. 31

Anna **KNAM,**
geb. am 16.12.1919
Wh. Oberpfälzer Weg 2

Anton **ULBING,**
geb. am 02.02.1933
Wh. Getreideweg 11

Johann **PIRICH,**
geb. am 03.02.1933
Wh. Sonnrainweg 5



Gertrud **HUFNAGEL,**
geb. am 21.02.1933
Wh. Hubertusweg 22

Maria **STRASSER,**
geb. am 09.01.1928
Wh. Klosterweg 2

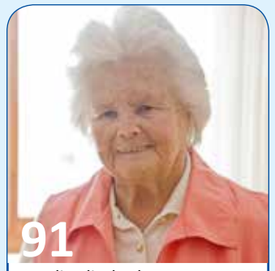
Erich **SCHIFFER,**
geb. am 09.01.1920
Wh. Oberpfälzer Weg 2

Christina **STAUNIG,**
geb. am 20.12.1917
Wh. Oberpfälzer Weg 2

Eleonore **MESSNER,**
geb. am 02.02.1928
Wh. Lindner Straße 4

Theresia von **BOBRUTZKY,**
geb. am 07.02.1928
Wh. Dueler Straße 6

Maria **ANDERWALD,**
geb. am 04.02.1923
Wh. Moorweg 7



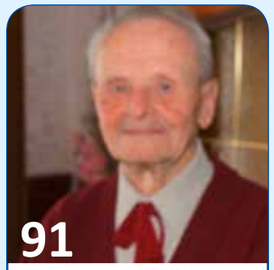
Rosalia Elisabeth **DALMATINER**
geb. am 24.02.1922
Wh. Oberpfälzer Weg 2

Maria **PERKO,**
geb. am 26.01.1918
Wh. Laternenweg 1

Josefa Margarethe **RASOM,**
geb. am 30.12.2012
Wh. Oberpfälzer Weg 2

Leopold **REGITSCHNIG,**
geb. am 03.02.1922
Wh. Höhenweg 4

Maria **ANDERWALD,**
geb. am 04.02.1922
Wh. Goritschacher Str. 2



Leopold **ULBING,**
geb. am 09.02.1922
Wh. Dorfplatzstr. 41

Anna **STOIBER,**
geb. am 09.01.1921
Wh. Klosterweg 2

FA. Markus Kosche MK
Erdbau und Hackguterzeugung
Römerweg 10 · 9241 Wernberg · Tel. 0664 - 3689943

Apotheke Wernberg
Ihr Wohlbefinden im Mittelpunkt

3 Wochen Vorteilspack
Aktiv schön mit
Weleda Birke
reinigt und entschlackt von innen
-10%
FÜR KUNDENKARTENINHABER
Symbolfoto

INDUSTRIESTRASSE 1 • 9241 WERNBERG
TEL.: 0 4252 / 246 99 • FAX: 0 4252 / 246 99 - 4
APOWERNBERG@BALDRIAN.COM
ÖFFNUNGSZEITEN: MO. – FR. 8 – 12 UHR 14 – 18 UHR
SA. 8.30 – 12 UHR

Amtliches

GEBOREN WURDEN:

Hannes und Vanja Gaigg,
Lichtpolder Weg 25
Tochter Naomi

Florian und Andrea Kistenich,
Bichelweg 5
Tochter Emely

Siegfried Wernig,
Hintergupf 6, 9173 St. Margarten i. R.
Nadine Kenzian,
Schönfeldweg 15, Wernberg
Tochter Hannah

Bruno und Doris Ozwirk,
Eichelburgweg 16
Tochter Marie

Karl Kastner, Thurnhof 7/5, 9620 Hermagor-Pressegger See
Sabine Maria Lerchster,
Malerweg 4
Zwillinge Christien u. Marleen

Anton Konrad und Daniela Mörtlitz,
Sonnentorweg 10
Sohn Elias

DI Dietmar und Gabriele Helene Pertl, Sperberweg 13
Sohn Jakob

Stephan Klaus Glantschnig
Nicole Stephanie Karner,
Sonnenweg 3/2
Tochter Isabel Theresa

Dieter Franz Walcher u. Veronica Maritan, Mangartweg 1
Sohn Taddeo Simon Anton

Sebastian uund Linda Lassnig, Kantniger Straße 8
Tochter Marie Sophie

GEHEIRATET HABEN:

Kurt Wucherer, Trabeniger Straße 74/9 und **Dusana Kristofova**, Trabeniger Straße 74/9

Reinhard Schweiger, Leitenweg 6
Elisabeth Aichinger, Leitenweg 6

Josef Markoutz, Brunnenweg 3
Mag. pharm. Dr.rer.nat. Iris Wille, Brunnenweg 3

Franz Primig, Terlacher Straße 46
Lucie Sugarova, Terlacher Straße 46

WIR GRATULIEREN:

75 Jahre:
Maria Tengg, Antonienweg 2/1
Charlotte Elisabeth Stodolak,
Landesstraße 25/1
Maria Schellander, Fliederweg 10/1
Anna Stöbich, Klosterweg 2

76 Jahre:
Rosina Grebien, Klosterweg 2
Thomas Strauss, Moorweg 18
Irmgard Helga Donle,
Ragainer Straße 13
Anna Grafeneder, Klosterweg 2
Ernst Korb, Dueler Straße 1
Josefine Udermann,
Oberpfälzer Weg 2
Hubert Steiner, Waidmannsweg 7
Georg Scherzer, Laternenweg 8/1
Alois Raimund Karl Trampitsch,
Bildstockweg 21
Elfriede Riepl, Schwalbenweg 4

77 Jahre:
Maria Magdalena Messner,
Rosegger Straße 6
Brunhilde Unterberger,
Dueler Straße 33
Johann Lampersberger, Sonnenweg 4
Margarethe Korb, Dueler Straße 1
Helga Kobencic, Karawankenweg 3
Elisabeth Johanna Metzger,
Hochfeldweg 3
Elisabeth Schaar, Klosterweg 2
Johann Zainer, Sportweg 3/1
Cäcilia Raunegger,
Trabeniger Straße 68/2
Maria König, Klosterweg 2

78 Jahre:
Juliana Katharina Galler,
Römerweg 13
Erika Rabitsch, Stauseeweg 3
Franciska Agatha Hofer, Föhrenweg 7
Maria Battista, Fliederweg 1
Karl Leopold Brandner,
Bundesstraße 48
Rosa Anderwald, Hubertusweg 3/2
Emil Errath, Terlacher Straße 47

79 Jahre:
Amalia Schedina, Föhernweg 11/1
Günter Latsch, Uferweg 2
Kurt Franz Stauder,
Trabeniger Straße 5/20
Josefa Stauder,
Trabeniger Straße 5/20
Ulrich Svitek, Triester Straße 4
Anna Kargl, Malerweg 2
Hildegard Irmgard Schwab,
Klosterweg 2
Johann Wallner, Schulweg 25
Adelheid Mörwald, Klosterweg 2
Herbert Kometter,
Kletschacher Weg 5

80 Jahre:
Gertrud Hufnagel, Hubertusweg 22/1
Johann Pirich, Sonnrainweg 5
Anton Ulbing, Getreideweg 11
Josef Kircher, Rosegger Straße 1
Paula Dreschl, Almweg 15
Margarethe Schulnig,
Dorfplatzstraße 2
Maria Fillafer, Nußweg 1/1
Maria Cibulka, Stallhofener Straße 8

81 Jahre:
Walburga Marcell, Mühlenweg 10/1
Rosina Wucherer, Sichelweg 1
Gertrude Biberauer, Klosterweg 2
Josefine Sager, Höhenweg 1
Edith Margit Kraus, Lastenweg 5
Anna Martina Maria Pettauer, Kaltschacher Straße 42/1
Johanna Kargl,
Damtschacher Straße 10
Berta Hollin, Klosterweg 2
Othmar Blüm, Laternenweg 16/1
Josef Pucher, Wirtweg 4
Anna Rosa Mohr, Klosterweg 2
Valentin Tschofönig,
Kletschacher Weg 3

82 Jahre:
Maria Rabitsch, Almweg 1/1
Paula Aloisia Mazzora, Moosweg 2
Margherita Errath, Heimatweg 3
Johann Fruhmann, Triester Straße 1
Maria Orasch, Buchenweg 2
Friederike Stermitz, Flurweg 6
Josef Zluga, Amselweg 10
Anna Pichler, Drauweg 3

83 Jahre
Georg Schulnig, Dorfplatzstraße 2
Gertrud Marta Hulda Heringhaus, Goritschacher Straße 19/1
Karoline Amtmann, Wirtweg 7
Walter Riepl, Schwalbenweg 4
Antonie Le Monnier, Teichweg 14
Johanna Waldhauser, Römerweg 26
Karl Johann Sturm, Moorweg 22
Paula Krinninger, Klosterweg 2

84 Jahre:
Walpurga Weiss,
Damtschacher Straße 27
Rosalia Sturm, Oberpfälzer Weg 2
Ing. Johann Arneitz,
Dorfplatzstraße 18/1
Friedrich Weiss,
Damtschacher Straße 27

85 Jahre:
Johann Guggenbichler, Lilienweg 6
Theresia von Bobrutzki,
Dueler Straße 6
Eleonore Messner, Lindner Straße 4
Johanna Stockenbojer,
Oberpfälzer Weg 2
Maria Strasser, Klosterweg 2

86 Jahre:
Peter Scharr, Moorweg 9/2
Mathilde Koschatzky,
Ragainer Straße 32/2
Rosina Gaßner, Neudorfer Weg 22/2
Mathilde Wulz, Bundesstraße 38/1
Horst Gerhard Adam,
Goritschacher Straße 62

87 Jahre:
Josef Winkler, Rosegger Straße 13
Anna Wernle, Amselweg 29

88 Jahre:
Juliana Schaller, Oberpfälzer Weg 2
Maria Gramer, Oberpfälzer Weg 2

89 Jahre:
Lydia Kircher, Bichelweg 2/1
Ida-Theresia Treiber, Teichweg 4
Wolfgang Georg Klossek,
Oberpfälzer Weg 2

90 Jahre:
Maria Anderwald, Moorweg 7/1

91 Jahre:
Leopold Ulbing, Dorfplatzstraße 41/1
Maria Anderwald,
Goritschacher Straße 2/1
Leopold Regitschnig, Höhenweg 4

92 Jahre:
Hermengilde Pucher, Blumenweg 5
Gottfried Struckl,
Trabeniger Straße 31
Anna Stoiber, Klosterweg 2

93 Jahre:
Erich Schiffer, Oberpfälzer Weg 2
Anna Knam, Neudorfer Weg 36

95 Jahre:
Christina Staunig, Oberpfälzer Weg 2

96 Jahre:
Rosalia Kraschl, Bundesstraße 30

100 Jahre:
Josefa Margarethe Rasom,
Oberpfälzer Weg 2

VERSTORBEN SIND:

Ingrid Elisabeth Kirchner, geb. Kircher, Obstgartenweg 9

Armin Brodegger, Römerweg 24

Gertrude Maria Tastl, geb. Baier, Terlacher Straße 53

Agnes Lauritsch, geb. Lippitsch, Oberpfälzer Weg 2

Anton Kuchler, Dueler Straße 23

Erich Happe, Föhrenweg 13/1

Hedwig Käthe Webhofer, geb. Pastoors, Kaltschacher Straße 28/1

Karin Susanne Isamberth, geb. Janz, Dorfplatzstraße 11/6

Rudolf Matthäus Wieltsch, Oberpfälzer Weg 2

Karl Bierbaumer, Blumenweg 1

Herta Gabbauer, geb. Kalt, Oberpfälzer Weg 2

Zäzilia Schachinger, Klosterweg 2

Hermine Anna Maria Schönbichler, geb. Haberl, Oberpfälzer Weg 2

Regina Gailer, Oberpfälzer Weg 2

Aloisia Koren, Klosterweg 2

Anna Stern, geb. Kofler, Oberpfälzer Weg 2

Hanspeter Prebeg, Almweg 3

Martha Gottschalk, geb. Lastin, Oberpfälzer Weg 2

Hans Kleibner, Ragainer Straße 30

Anna Maria Kunstl, geb. Sampl, Spitzweg 2

Ing. Wilfried Gregor Watzenig, Föderlacher Weg 11

In Wernberg ist immer etwas los...

KÄRNTEN Villach-Warmbad Faaker See Ossiacher See

BESUCHEN SIE DIE VERANSTALTUNGEN UNSERER VEREINE UND GASTWIRTE!
AUSZUG AUS DEM VERANSTALTUNGSKALENDER - VORSCHAU BIS ENDE JUNI 2013

Freitag, 15. März, ab 12.00 Uhr
Osterbasar des PV Österreich Ortsgruppe Wernberg
in der Damtschacher Dorfstub´n

Samstag, 16. März, 8.00 Uhr
Osterbasar des PV Österreich Ortsgruppe Wernberg
in der Dorfschenke Kaltschach

Samstag, 23. März, ab 16.00 Uhr
Preisschnapsen
in der Damtschacher Dorfstub´n

Samstag, 30. März (Karsamstag), 14.00 - 2.00 Uhr
Osterschießen am Radenighügel/Trabenig
(Musikunterhaltug und beheiztes Zelt)
Brauchtumsgruppe Wernberg

Samstag, 30. März (Karsamstag), 12.00 - 21.00 Uhr.
Osterschießen in Föderlach
(Zelt mit Speis und Trank)
Zechgemeinschaft Föderlach

Sonntag, 31. März (Ostersonntag), 5.00 Uhr
Festlicher Auferstehungsgottesdienst
in der Klosterkirche Wernberg
feierliche Osternacht, anschl. Ostertanz im Innenhof

Sonntag, 31. März (Ostersonntag), 6.00 - 12.00 Uhr
Osterschießen am Radenighügel/Trabenig
Brauchtumsgruppe Wernberg

Sonntag, 31. März (Ostersonntag), 8.00 - 12.00 Uhr
Osterschießen in Föderlach
Zechgemeinschaft Föderlach

Montag, 01. April (Ostermontag) 10.00 Uhr
Festgottesdienst mit Silbernen Ordens-Jubiläum
Klosterkirche Wernberg

Sonntag, 21. April, 10.00 Uhr Messe
Sternberger Kirchtag, ab 11.00 Uhr mit dem Bergland Trio
Gasthaus/Mesnerei Sternberg

Samstag, 27. April, 10.30 - 16.30 Uhr
Kinderspielzeugbörse Freie Schule Natur&Lernwerkstatt
Festplatz Gemeinde Wernberg

Mittwoch, 1 Mai (Staatsfeiertag), 10.00 Uhr
1. Mai-Feier, Maibaumsteig`n, Schuhplattler-Darbietungen der Schuhplattlergruppe D`Almrauschbua`m Umberg
Festplatz Gemeinde Wernberg

Mittwoch, 1 Mai (Staatsfeiertag), 9.00 Uhr
Goldenes Ordens-Jubiläum
Klosterkirche Wernberg

Samstag, 4. Mai, 16.00 Uhr
Bischofsmesse und Weihejubiläum
Osterkirche Damtschach

Donnerstag, 9. Mai (Christi Himmelfahrt), 9.00 Uhr
Festgottesdienst
Missionskloster Wernberg - Klosterkirche

Donnerstag, 30. Mai (Fronleichnam) Beginn Hl. Messe 10.00 Uhr
Fronleichnamsprozession durch den Ort mit Hl. Messe gestaltet mit dem MGV Damtschach
Osterkirche Damtschach

Donnerstag, 30. Mai, 8.30 Uhr
Fronleichnamsprozession mit anschl. Pfarrkaffee
Pfarrkirche Gottestal

Samstag, 01. Juni, ab 10.00 Uhr
Gesundheitstage der Gemeinde Wernberg
Gemeindeamt Wernberg

Samstag, 01. Juni, 20.00 Uhr
Jazzkonzert
Panorama, Verein für Musik und Kunst in Damtschach
Schloss Damtschach - Schlosshof

Samstag, 01. Juni, 20.00 Uhr
Sommerfest der Landjugend Wernberg
Festplatz Gemeinde Wernberg

Sonntag, 02. Juni, 10.00 Uhr
Frohnleichnamsprozession
Kirche Sternberg

Samstag, 08. Juni, 19.00 Uhr
Schlosshofsingen, MGV Alpengruß Damtschach
Schlosshof Damtschach

Samstag, 15.Juni, 19.30 Uhr
Sommerfest der FF Wernberg
Festplatz/Festzelt Gemeinde Wernberg

Samstag, 22. Juni, ab 9.00 Uhr, 13.30 Uhr Showprogramm
Tag der offenen Tür, Reitschule „Trabenig“
Reitstall St. Georg

Samstag, 22. Juni, sammeln ab 17.00 Uhr beim Gemeindeamt
Bezirkssonnwendfeier
Höhenfeuer am Radenig-Hügel/Trabenig

Sonntag, 23. Juni, 10.00 Uhr (Messe Osterkirche)
Damtschacher Jahreskirchtag, 11.00 Uhr Frühschoppen mit Duo Sonnscheinpower
Damtschacher Dorfstub´n

Sonntag, 23. Juni, Beginn Vesper 18.00 Uhr
Damtschacher Johannes-Kirchtag zu Ehren Johannes des Täufer, Johannesvesper, anschließend Fest
Schloss Damtschach/Schlosskapelle/Schlosspark

Samstag, 29. Juni, 20.00 Uhr
Biker & Countryfest mit den „HATS-ON“
Dorfschenke Kaltschach

Samstag, 29. Juni, 10.00 - 18.00 Uhr
Dorfturnier, SV Wernberg
Sportplatz Föderlach

Sonntag, 30. Juni, Beginn Christophorusmesse 10.00 Uhr
Kaltschacher Kirchtag mit Feldmesse u. Fahrzeugsegnung ab 11.00 Uhr Frühschoppen mit den „DU & I“
Dorfschenke Kaltschach

Raiffeisenbank Wernberg

Alles über **Förderungen** und **Finanzierungen**.
Jetzt bei Ihrem Raiffeisenberater.

Wenn's ums Wohnen und Sanieren geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Die Finanzierungsspezialisten der Raiffeisenbank Wernberg beraten Sie gerne!

Prok. Mario Dergaschnig
Tel.: 0 4252 / 22 23 15
mario.dergaschnig@rbgk.raiffeisen.at

Prok. Martin Lassnig
Tel.: 0 4252 / 22 23 13
martin.lassnig@rbgk.raiffeisen.at